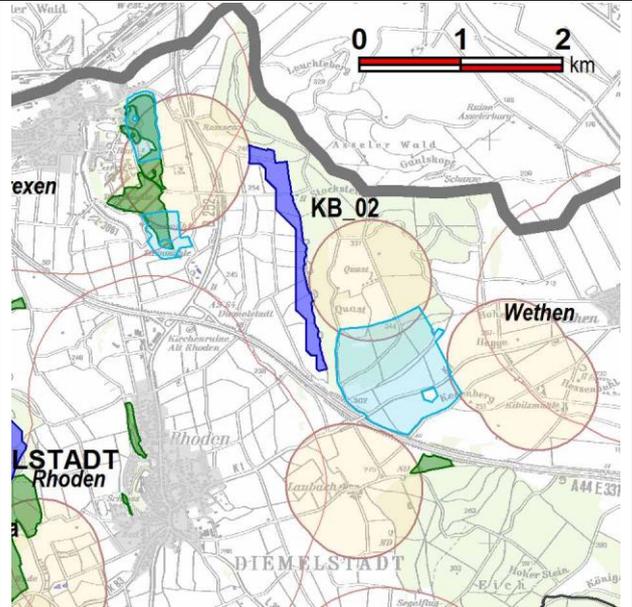


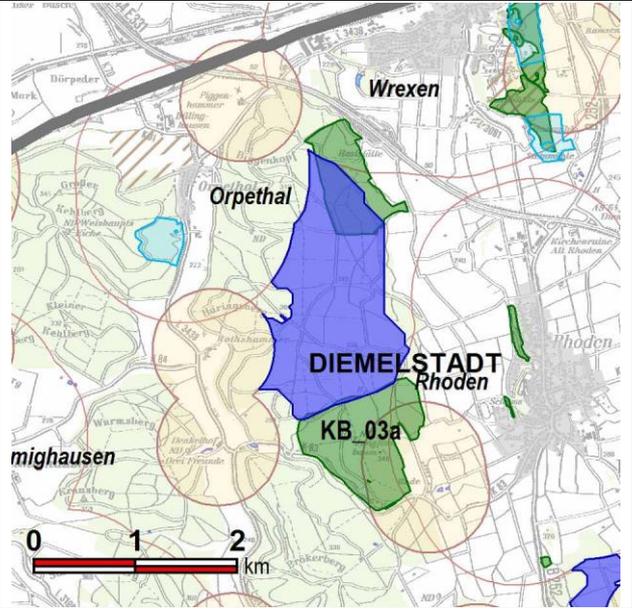
Kennung: KB 02		alt: KB_002
Arbeitsname: unterhalb des Quast		
Kommune/n: Diemelstadt		
Ortsteil/e: Rhoden, Wrexen		
Suchraum	33,62 ha	
1. Planentwurf	0,00 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	30,49 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.25 m/sek		
Vorstörung: Nähe zu BAB 44 und geplantes Gewerbegebiet		
Lage: Wald <input type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50 km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 15 km-Umring Funkfeuer Warburg</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Für das auf nordrheinwestfälischer Seite liegende FFH-Gebiet "Asseler Wald" gibt es Hinweise auf ein Rotmilan-Brutvorkommen. Die naturschutzfachlichen Sachverhalte, insbesondere zum Rotmilan, obliegen der Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Die ursprüngliche Suchraumkulisse ist vor dem Hintergrund der Ergebnisse aus der Offenlegung erneut überprüft worden, um aus diesem Flächenpool unter Würdigung neuer Erkenntnisse, z. B. aus dem Avifauna-Konzept, weitere Flächen zu ermitteln.</p> <p>Für eine Aufnahme in den Planentwurf des neuen Vorranggebietes in Diemelstadt sprechen die Nähe zur A 44 sowie, laut Avifauna-Konzept, fehlende avifaunistische Hinderungsgründe. Wegen der unmittelbaren Nachbarschaft zum FFH-Gebiet Quast wird eine FFH-Verträglichkeitsprüfung auf der Genehmigungsebene aber voraussichtlich erforderlich sein.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>FFH-Verträglichkeitsprüfung erforderlich</p>

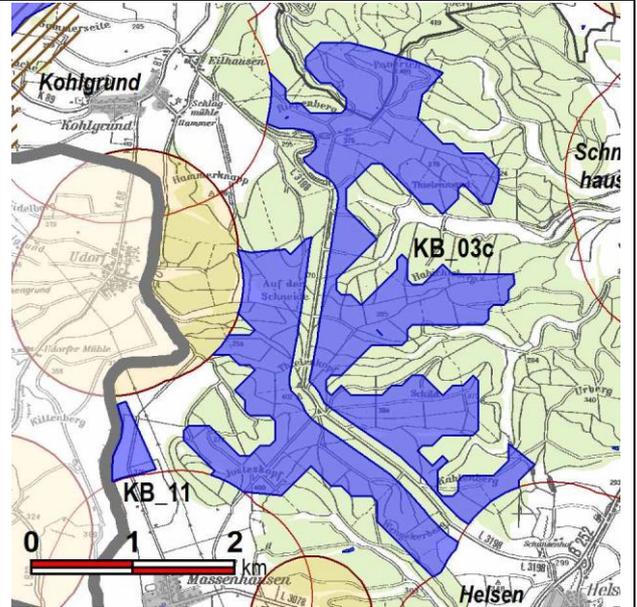
Kennung: KB 03a		alt: KB_003a
Arbeitsname: Biggenkopf bis Rothshammer		
Kommune/n: Diemelstadt		
Ortsteil/e: Rhoden, Wrexen		
Suchraum	1.681,32 ha	
1. Planentwurf	254,31 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	227,81 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.25 m/sek		
Vorstörung: Nähe zur BAB 44		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Denkmal: Schloss Rhoden in ca. 1,2 km Entfernung Radaranlage militärisch: im 50 km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 15 km-Umring Funkfeuer Warburg</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Keine grundsätzlichen Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p> <p>Wald mit Erholungsfunktion Stufe 1: betroffen</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Aus der 1. Anhörung und Offenlegung sind keine Erkenntnisse bekannt geworden, die zu einem Verzicht auf das Vorranggebiet führen. Die vorgetragenen Hinweise zum Thema "Avifauna" sind - soweit belastbar - in das Avifauna-Konzept eingeflossen bzw. werden auf der nachfolgenden Genehmigungsebene vertieft zu prüfen sein.</p> <p>Das Vorranggebiet wird im Nordwesten geringfügig an den zwischenzeitlich aktualisierten Siedlungsbestand angepasst und im Süden unter Berücksichtigung des „Waldes mit Erholungsfunktion, Stufe I“ verkleinert. In diesem konkreten Fall sollen die Siedlungsnähe der sog. Rhöder Hude sowie die dortigen Freizeiteinrichtungen verstärkt Beachtung finden. Artenschutzrechtlich sind derzeit keine Hinderungsgründe erkennbar.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>Aspekte des Kultur-Denkmalschutzes (Schloss Rhoden) sind auf der nachfolgenden Genehmigungsebene zu klären</p>

Kennung: KB 03c		alt: KB_003c
Arbeitsname: Paverich bis Wengekerberg		
Kommune/n: Diemelstadt; Bad Arolsen		
Ortsteil/e: Neudorf; Helsen, Kohlgrund, Massenhausen, Schmillinghausen		
Suchraum	1.681,32 ha	
1. Planentwurf	686,64 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	648,05 ha	
Windgeschwindigkeit: 5,75 m/sek bis unter 6,25 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald	<input checked="" type="checkbox"/>	Offenland <input type="checkbox"/>



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung

Denkmal: Residenzschloss/Barockstadt Bad Arolsen in ca. 2,8 km Entfernung

Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen

Radaranlage DFS/DWD: im 15 km-Umring Funkfeuer Warburg,

Zuständigkeitsbereich Fritzlar: im Korridor einer Hubschrauber-Nachttiefflugstrecke

Naturschutzfachliche Prüfung

Artenschutzbelange: Die südwestlichen Bereiche des Vorranggebietes liegt innerhalb eines Rotmilan-Schwerpunktraum (hohes Konfliktpotenzial). Die östlichen Ausläufer des Gebietes liegen innerhalb des 3km-Radius um ein Schwarzstorchvorkommen (hohes Konfliktpotenzial) und innerhalb eines Rotmilan-Schwerpunktraumes mit hohem Konfliktpotenzial. Zudem wird das Gebiet als tradiertes Rotmilan-Rückflugkorridor (Rückflug Frühjahr - Überwinterungsquartiere) beschrieben. Für den nordwestlichen Bereich des Vorranggebietes ist ein neues Rotmilan-Vorkommen bekannt geworden, so dass dieser Bereich im hohen bis sehr hohen Konfliktpotenzial liegt. Insgesamt obliegen jedoch die naturschutzfachlichen Sachverhalte der Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.

Forstfachliche Prüfung

Forstl. Restriktionen: Im südlichen Bereich befinden sich Bereiche, die als Hutewälder beschrieben werden können. Die Hutewaldnutzung stellt eine historische Waldnutzungsform dar.

Abwägung für die zweite Offenlegung:

Aus der 1. Anhörung und Offenlegung sind keine Erkenntnisse bekannt geworden, die zu einem Verzicht auf das Vorranggebiet führen.

Auf Antrag eines Investors in Verbindung mit dem Grundeigentümer erfolgt im Norden und Nordosten eine Erweiterung der Fläche innerhalb des Suchraums, die Basis dafür bilden erste Standortplanungen in diesem Gebiet. Die Prüfung der Genehmigungsfähigkeit hinsichtlich artenschutzrechtlicher Belange obliegt dabei dem immissionsschutzrechtlichen Verfahren. Das Avifauna-Konzept liefert nur wenig Hinweise auf Einschränkungen, der Mindestabstand zu bekannten Rotmilan-Horsten von 500 m im Wald ist bei der Abgrenzung der Fläche nunmehr berücksichtigt worden und führt zu Reduzierungen im Nordwesten sowie kleinteilig am Südrand.

Auf der Genehmigungsebene kann auch die möglicherweise erforderliche Freihaltung einer Hubschraubertiefflugstrecke geklärt werden, da das Gebiet aufgrund seiner Größe durchaus Raum für Standortmodifikationen bietet.

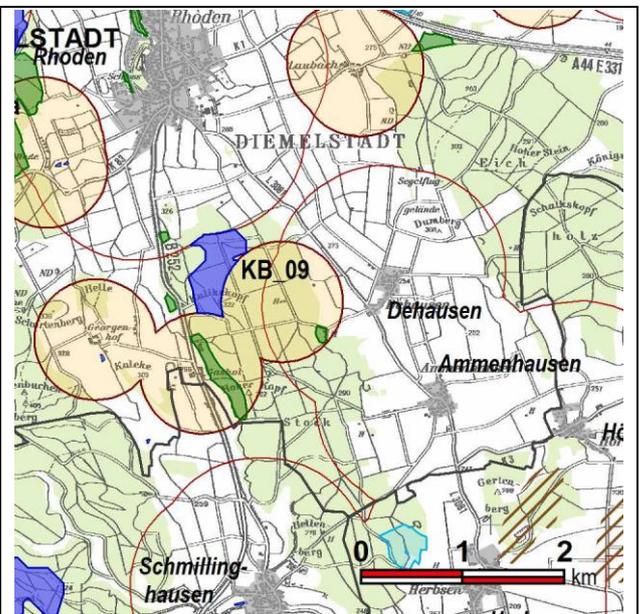
Der fehlende Abstandspuffer zu der das Gebiet in ganzer Länge querenden Landesstraße im 1. Planentwurf wird nun berücksichtigt und das Vorranggebiet entsprechend korrigiert.

Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

Aspekte des Kultur-Denkmalsschutzes (Residenzschloss Bad Arolsen) sowie des Bodendenkmalsschutzes sind auf der nachfolgenden Genehmigungsebene zu klären.

Eine frühzeitige Beteiligung der Bundeswehr ist empfehlenswert.

Kennung: KB 09	alt: KB_009
Arbeitsname: Kulikekopf	
Kommune/n: Diemelstadt	
Ortsteil/e: Rhoden	
Suchraum	73,38 ha
1. Planentwurf	27,14 ha
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	27,30 ha
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.25 m /sek	
Vorstörung:	
Lage: Wald	<input checked="" type="checkbox"/>
Offenland	<input type="checkbox"/>



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung

Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen

Radaranlage DFS/DWD: im 15 km-Umring Funkfeuer Warburg

Zuständigkeitsbereich Fritzlar: im Korridor einer Hubschrauber-Nachttiefflugstrecke

Naturschutzfachliche Prüfung

Artenschutzbelange: Die naturschutzfachlichen Sachverhalte, insbesondere zu Vogelzug und Rotmilan (Brutversuch 2013), obliegen der Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren. Flächenerweiterung nach Süden möglich.

Forstfachliche Prüfung

Abwägung für die zweite Offenlegung:

Aus der 1. Anhörung und Offenlegung sind keine Erkenntnisse bekannt geworden, die zu einem Verzicht auf das Vorranggebiet begründen. Die vorgetragene Hinweise zum Thema "Avifauna" sind - soweit belastbar - in das Avifauna-Konzept eingeflossen bzw. werden auf der nachfolgenden Genehmigungsebene vertieft zu prüfen sein.

Trotz der Lage im Korridor der Hubschrauberübungsflugstrecke und im 15-km-Radius um das Funkfeuer Warburg bleibt das Vorranggebiet KB 009 weiterhin im Planentwurf. Ein Ausschluss des Gebietes erscheint vor dem Hintergrund diverser inzwischen positiv durch die Bundeswehr beschiedener Einzelvorhaben, in denen bei einer konkreten Standortplanung tragbare Kompromisse erarbeitet wurden, nicht gerechtfertigt. Hinsichtlich der vorgetragenen Bedenken der DFS wegen des östlich gelegenen Segelfluggeländes hat eine nochmalige Prüfung keinen Konflikt mit der Platzrunden und den zusätzlich veranschlagten Sicherheitspuffern ergeben. Eine vorgeschlagene Flächenerweiterung kann unter Berücksichtigung der erforderlichen Abstände zu Einzelgebäuden nicht erfolgen.

Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

Aspekte des Bodendenkmalschutzes sind auf der nachfolgenden Genehmigungsebene zu klären.

Eine frühzeitige Beteiligung der Bundeswehr ist empfehlenswert.

Kennung: KB 10		alt: KB_B_01 u. B_02; KB_010, 011, 013	
Arbeitsname: Neudorf/Kohlgrund			
Kommune/n: Diemelstadt; Bad Arolsen			
Ortsteil/e: Neudorf, Helmighausen, Hesperinghausen; Kohlgrund			
Suchraum			
Suchraum	137,67 ha		
1. Planentwurf	197,67 ha		
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	181,16 ha		
Windgeschwindigkeit: 5,75 m/sek bis unter 6,50 m/sek, teilweise weniger			
Vorstörung: bestehende Windräder			
Lage: Wald <input type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>			

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung

Radaranlage militärisch: im 50 km-Umring Radar Auenhausen

Radaranlage DFS/DWD: im 15 km-Umring Funkfeuer Warburg

Vorbehalt Lagerstätte: Gips-Anhydrit-Mischstein (KRS 20): zur Sicherung der Abbauoption ggf. zeitliche Befristung einer WKA-Genehmigung, Abstimmung mit Unternehmen ist erforderlich.

Naturschutzfachliche Prüfung

Forstfachliche Prüfung

Abwägung für die zweite Offenlegung:

Die Bestandsflächen in Diemelstadt-Neudorf und Bad Arolsen-Kohlgrund, die teilweise identisch sind mit den Suchraumflächen KB 010, 011 und 013, werden für den 2. Planentwurf miteinander zu einem Vorranggebiet verbunden, dabei erfolgt die Berücksichtigung der erforderlichen Siedlungsabstände.

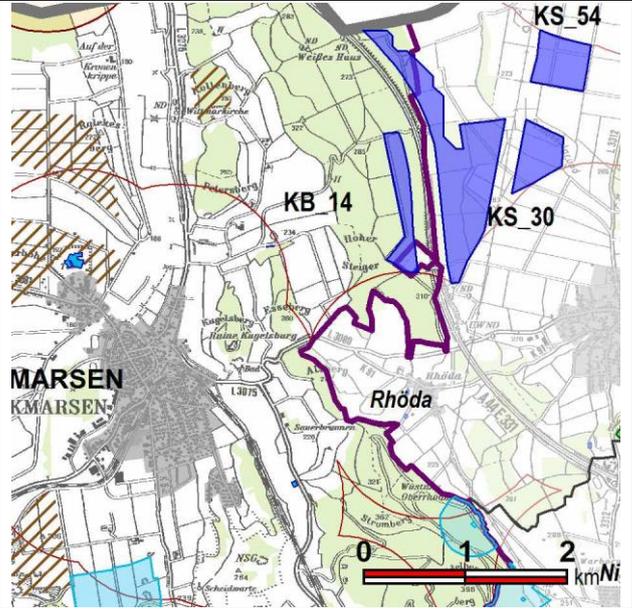
Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

Kennung: KB 11	alt: KB_B_03; kb_01	
Arbeitsname: Massenhausen		
Kommune/n: Bad Arolsen		
Ortsteil/e: Massenhausen		
Suchraum	18,45 ha	
1. Planentwurf	27,41 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	17,57 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.25 m/sek		
Vorstörung: bestehende Windräder, Stromleitung		
Lage: Wald <input type="checkbox"/>		
Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: am Rand des 15-km-Umrings Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Die Bestandsfläche wird unter der neuen Kennung nach Reduzierung der Gebietsgröße aufgrund der Anpassung an den Abstand zu Stromleitungen in den 2. Planentwurf übernommen.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung: KB 14		alt: KB_014; KS_029
Arbeitsname: Hoher Steiger		
Kommune/n: Volkmarsen, Breuna		
Ortsteil/e: Volkmarsen, Breuna		
Suchraum	21,85 ha	
1. Planentwurf	0,00 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	22,01 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.00 m/sek		
Vorstörung: direkt an der BAB 44, Windräder auf Breunaer Seite		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung

Denkmal: Ruine Kugelsburg in ca. 1,8 km Entfernung
 Radaranlage militärisch: im 50 km-Umring Radar Auenhausen
 Radaranlage DFS/DWD: im 15 km-Umring Funkfeuer Warburg

Naturschutzfachliche Prüfung

Artenschutzbelange: Gegen eine Ausweisung dieser Fläche als „Vorranggebiet für Windenergienutzung“ bestehen aus naturschutzfachlicher Sicht keine grundsätzlichen Bedenken. Die Prüfung der naturschutzfachlichen Belange in Bezug auf das angrenzende FFH-Gebiet erfolgt im Zulassungsverfahren.

Forstfachliche Prüfung

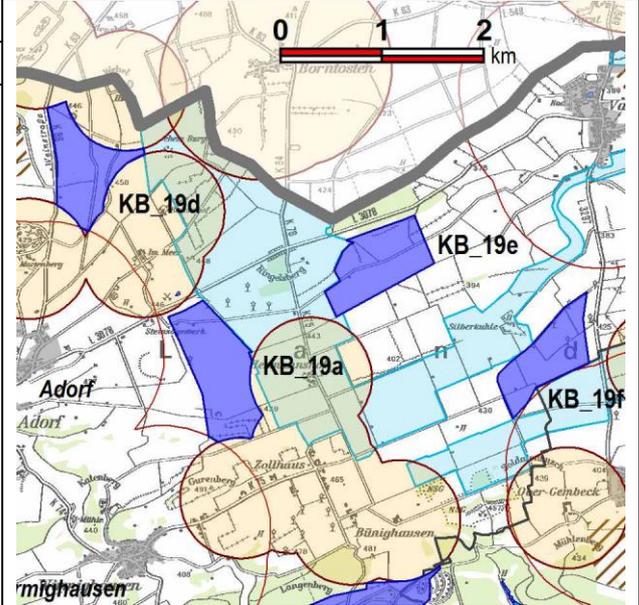
Abwägung für die zweite Offenlegung:

Die ursprüngliche Suchraumkulisse ist vor dem Hintergrund der Ergebnisse aus der Offenlegung erneut überprüft worden, um aus diesem Flächenpool unter Würdigung neuer Erkenntnisse, z. B. aus dem Avifauna-Konzept, weitere Flächen zu ermitteln.
 Der aus regionalplanerischer Sicht durchaus geeignete Suchraum in Volkmarsen parallel zur A 44 war zunächst wegen der Nachbarschaft zum angrenzenden FFH-Gebiet nicht als Vorranggebiet aufgenommen worden. Der Bereich ist aber durch seine Autobahnnähe vorbelastet und in Verbindung mit dem gegenüberliegenden Vorranggebiet KS 30 zu betrachten. Artenschutzrechtlich wird die Fläche inzwischen als eher unproblematisch eingestuft, was auch durch das Avifauna-Konzept gestützt wird. Das neue Vorranggebiet wird kreisübergreifend mit der kleine Teilfläche KS 29 ausgewiesen.

Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

Eine FFH-Verträglichkeitsprüfung wird vermutlich erforderlich sein.

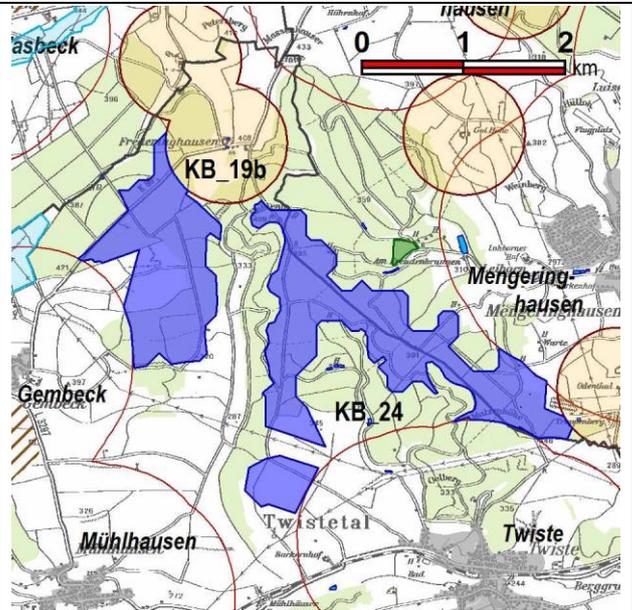
Kennung: KB 19a		alt: KB_019a; KB_B_07	
Arbeitsname: westlich Hermannshof			
Kommune/n: Diemelsee			
Ortsteil/e: Adorf, Wirminghausen			
Suchraum	1.919,42 ha		
1. Planentwurf	111,49 ha		
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	70,32 ha		
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.25 m/sek			
Vorstörung:			
Lage: Wald <input type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>			



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

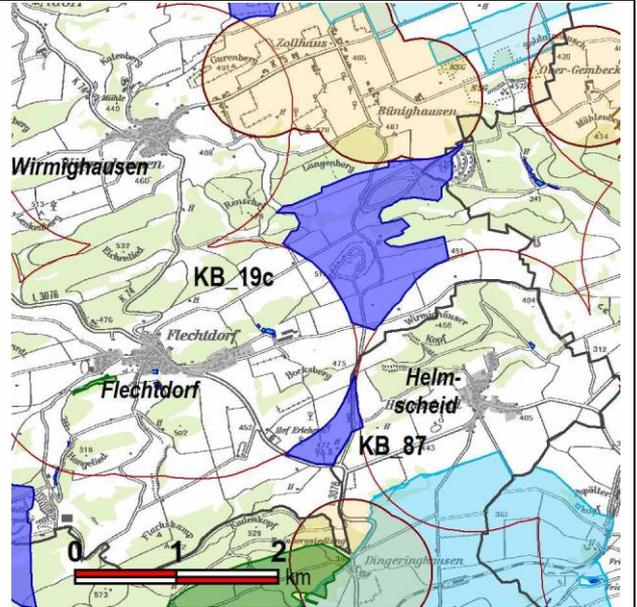
<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50 km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 15 km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Die Fläche befindet sich, trotz Flächenreduzierung im Südwesten, innerhalb eines Bereiches mit hohem Konfliktpotenzial, da sich sowohl im Nordosten als auch im Süden und Westen Schwerpunkträume des Rotmilans befinden. Es ist davon auszugehen, dass die Rotmilan-Brutvorkommen den Offenlandbereich als Nahrungshabitat aufsuchen. In wie weit die Fläche KB_19a deswegen für die Errichtung von Windkraftanlagen geeignet ist, sollte im nachfolgenden Zulassungsverfahren geprüft werden.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Im Bereich des Suchraums KB 019 (Gemarkung Diemelsee) besteht durch das Vorhandensein einer Vielzahl alter Bestandflächen, potenzieller neuer Vorranggebiete und verschiedener Anträge auf Erweiterung dieser Flächen eine komplexe Gemengelage, die für die 2. Offenlegung soweit wie möglich geklärt und bereinigt werden soll.</p> <p>Das ursprüngliche Vorranggebiet KB 019a muss unter Berücksichtigung von Rotmilan-Vorkommen südöstlich von Adorf um seinen westlichen Teil reduziert werden. Als Ergänzung der ursprünglichen Bestandsfläche KB B 07 vorgesehen, wird es nun im weiteren Verfahrensgang mit dieser unter der Kennung KB 19a zusammengeführt und als gemeinsames Gebiet für die 2. Offenlegung vorgesehen.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>Eine frühzeitige Beteiligung des DWD ist empfehlenswert.</p>

Kennung: KB 19b		alt: KB_019b
Arbeitsname: westlich Kahlenberg		
Kommune/n: Twistetal		
Ortsteil/e: Gembeck, Mühlhausen		
Suchraum	1.919,42 ha	
1. Planentwurf	128,65 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	156,63 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.00 m/sek und ergänzendes Windgutachten		
Vorstörung:		
Lage: Wald	<input checked="" type="checkbox"/>	Offenland <input checked="" type="checkbox"/>



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Weterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Lage des westlichen Teilbereiches innerhalb des 1 km-Radius um Rotmilan-Brutvorkommen (sehr hohes Konfliktpotenzial; Schwarzstorchvorkommen jedoch noch nicht bestätigt; bisher nur Bestätigung als Nahrungsgast). Trotz erheblicher Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht, wird einer Aufnahme der Fläche in die 2. Offenlegung zugestimmt. Die Prüfung der naturschutzfachlichen Sachverhalte erfolgt im nachfolgenden Zulassungsverfahren.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Im Bereich des Suchraums KB 019 (Gemarkung Diemelsee) besteht durch das Vorhandensein einer Vielzahl alter Bestandflächen, potenzieller neuer Vorranggebiete und verschiedener Anträge auf Erweiterung dieser Flächen eine komplexe Gemengelage, die für die 2. Offenlegung soweit wie möglich geklärt und bereinigt werden soll.</p> <p>Das ursprünglich geplante Vorranggebiet KB 019b muss wegen der Lage in einem Rotmilan-Schwerpunktraum weitgehend entfallen. Allerdings wird eine im Osten anschließende, mit vom IWES bestätigten Windgutachten beantragte Erweiterungsfläche (gut 110 ha) - unter Berücksichtigung eines 500 m-Mindestabstands im Wald zu Rotmilanhorsten - für die 2. Offenlegung aufgenommen, da ein Schwarzstorch-Horst in der Nachbarschaft weder durch das Landes-Avifauna-Gutachten noch durch die gutachterlichen Untersuchungen in Genehmigungsverfahren zum Gebiet KB 024 oder die aktualisierten Daten der Staatlichen Vogelschutzwarte bestätigt worden ist.</p> <p>Eine Nutzungseinschränkung des Gebietes wegen des Weterradars Flechtdorf ist nicht zu erwarten.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung: KB 19c		alt: KB_019c; KB_B_08
Arbeitsname: südlich Büninghausen/Langenberg		
Kommune/n: Diemelsee; Twistetal; Diemelsee		
Ortsteil/e: Wirminghausen, Flechtdorf; Gembeck,; Flechtdorf		
Suchraum	1.919,42 ha	
1. Planentwurf	170,49 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	153,93 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.25 m/sek.		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		
		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

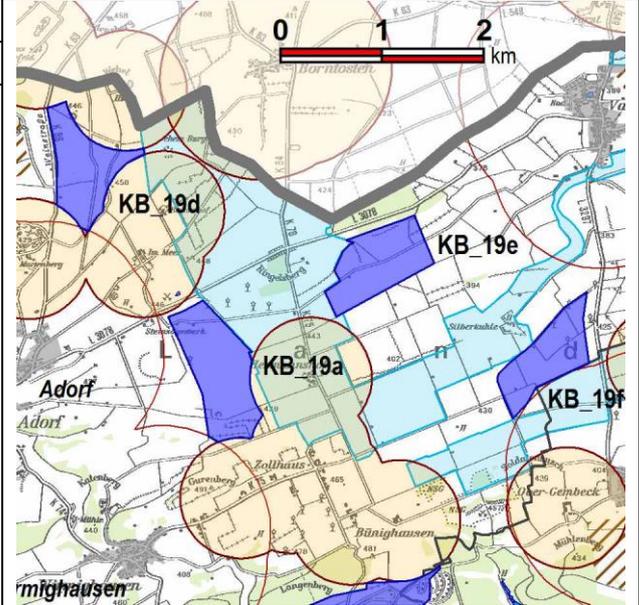
<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50 km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 5 km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Lage ausschließlich innerhalb eines Rotmilan-Schwerpunktraumes und innerhalb des 1 km-Radius um mehrere Rotmilan-Brutvorkommen (sehr hohes Konfliktpotenzial). Zudem Hinweise auf tradierte Rastvorkommen ("Vasbecker Hochfläche"). Trotz erheblicher Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht wird einer Aufnahme der Fläche in die 2. Offenlegung zugestimmt.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Im Bereich des Suchraums KB 019 (Gemarkung Diemelsee) besteht durch das Vorhandensein einer Vielzahl alter Bestandsflächen, potenzieller neuer Vorranggebiete und verschiedener Anträge auf Erweiterung dieser Flächen eine komplexe Gemengelage, die für die 2. Offenlegung soweit wie möglich geklärt und bereinigt werden soll.</p> <p>Das Vorranggebiet KB 019c ist als Ergänzung der Bestandsfläche KB B 08 vorgesehen gewesen. Die unterstellte Verlegung des Wetterradars Flechtdorf eröffnet nun die Möglichkeit zu einer Flächenerweiterung in westliche Richtung direkt nördlich des Bestandsgebietes. Die Einbeziehung des bewaldeten Langenbergs ist dabei wegen forstfachlicher Ausschlussgründe nicht möglich, die Offenlandflächen stehen unter Rotmilan-Vorbehalt. Wegen der Vorbelastung durch die dort bereits seit längerem vorhandenen Windräder soll der Bereich dennoch zwecks abschließenden Erkenntnisgewinns an der 2. Offenlegung teilnehmen. Für diese werden Vorrang- und Bestandsgebiet (reduziert unter Berücksichtigung des 1000 m-Abstands zum Siedlungsbestand) unter der Kennung KB 19c zusammengelegt.</p> <p>Eine beantragte Erweiterung nach Osten auf das BIMA-Gelände kann wegen eines fehlenden Windgutachtens nicht erfolgen.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>Gebiet steht unter dem Vorbehalt einer Verlegung des Wetterradars</p>

Kennung: KB 19d	alt: KB_B_04	
Arbeitsname: nördlich Adorf		
Kommune/n: Diemelsee Ortsteil/e: nördlich Adorf		
Suchraum	1.919,42 ha	
1. Planentwurf	77,54 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	52,80 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.50 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Die Bestandsfläche mit der ursprünglichen Kennung KB_B_04 wird nun unter Berücksichtigung des 600 m-Abstands zur Außenbereichsbebauung reduziert und mit der Kennung KB 19d in die 2. Offenlage gegeben.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

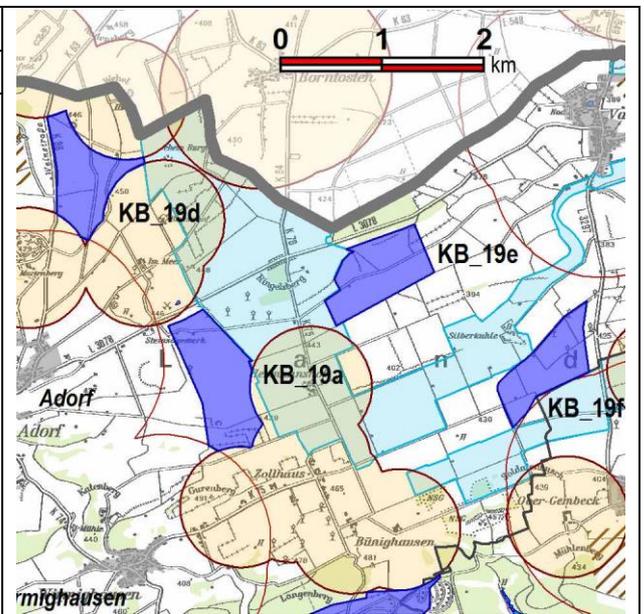
Kennung: KB 19e		alt: KB_B_05
Arbeitsname: westlich Vasbeck		
Kommune/n: Diemelsee		
Ortsteil/e: Vasbeck, Adorf		
Suchraum	1.919,42 ha	
1. Planentwurf	58,89 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	55,99 ha	
Windgeschwindigkeit: 5,75 m/sek bis unter 6,00 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald	<input type="checkbox"/>	Offenland <input checked="" type="checkbox"/>



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung
Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf
Naturschutzfachliche Prüfung
Forstfachliche Prüfung
Abwägung für die zweite Offenlegung: Die ursprüngliche Bestandsfläche KB_B_05 wird nach Reduzierung um den Puffer zur Landstraße L 3078 unter der Kennung KB 19e in die 2. Offenlegung gegeben.
Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

Kennung: KB 19f		alt: KB_B_06
Arbeitsname: südlich Vasbeck		
Kommune/n: Diemelsee		
Ortsteil/e: Adorf, Vasbeck		
Suchraum	1.919,42 ha	
1. Planentwurf	58,89 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	47,71 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.50 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald	<input type="checkbox"/>	Offenland <input checked="" type="checkbox"/>



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Die Bestandsfläche KB_B_05 wird nach Reduzierung um den Puffer zur Landstraße L 3297 sowie Anpassung an den 1000 m-Siedlungsabstand unter der Kennung KB 19f in die 2. Offenlegung gegeben.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung: KB 22	alt: KB_022
Arbeitsname: Dülmen	
Kommune/n: Diemelsee Ortsteil/e: Adorf, Rhenegge	
Suchraum	293,19 ha
1. Planentwurf	235,92 ha
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	0,00 ha
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.50 m/sek Vorstörung:	
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>	

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Erhebliche Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht aufgrund der grenzübergreifenden touristischen Bedeutung und der herausragenden Erholungsfunktion sowie der Lage im Rotmilan-Schwerpunktraum (sehr hohes Konfliktpotenzial) und teilweisen Lage innerhalb des 3 km-Radius um ein Schwarzstorchvorkommen, zudem teilweise Lage innerhalb des 1 km-Radius um ein Uhu-vorkommen (beides hohes Konfliktpotenzial).</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p> <p>Forstl. Restriktionen: Dieser Suchraum besteht überwiegend aus Offenland. Grundsätzlich bestehen keine Bedenken gegen die Entwicklung der Windenergienutzung, wenn die Realisierung der Windenergieanlagen außerhalb der Waldbereiche erfolgt</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Die ursprünglichen naturschutzfachlichen Bedenken haben sich im Rahmen der 1. Anhörung und Offenlegung verdichtet. Wegen einer Vielzahl zu erwartender naturschutzfachlicher Konflikte bei einer späteren Umsetzung (mehrere nachgewiesene in 2013 besetzte Uhu- und Rotmilanhorste in der Nachbarschaft, vermutetes Schwarzstorch-Vorkommen auf NRW-Seite) und der Bedeutung des Raumes für Tourismus und (Nah)Erholung wird das ursprüngliche Vorranggebiet nicht mehr weiterverfolgt.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung: KB 24	alt: KB_024	
Arbeitsname: Matzenhöhe bis Kahlenberg		
Kommune/n: Bad Arolsen; Twistetal		
Ortsteil/e: Mengerlinghausen; Gembeck, Mülhausen, Twiste		
Suchraum	211,44 ha	
1. Planentwurf	204,85 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	255,69 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.25 m/sek und zwei Windgutachten		
Vorstörung: Stromleitung im Süden		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Erhebliche Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht aufgrund der Lage im Rotmilan-Schwerpunktraum (sehr hohes Konfliktpotenzial), jedoch obliegen die naturschutzfachlichen Sachverhalte der Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren. Das Schwarzstorchbrutrevier konnte bisher nicht bestätigt werden, jedoch wurde der Schwarzstorch als Nahrungsgast in diesem Bereich mehrfach gesichtet. Gleiches gilt für die Flächenerweiterungen.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Aus der 1. Anhörung und Offenlegung sind keine Erkenntnisse bekannt geworden, die zu einem Verzicht auf das Vorranggebiet führen.</p> <p>Für den Bad Arolser Teilbereich des interkommunalen Vorranggebiets befindet sich ein Antrag für 11 Anlagen im Genehmigungsverfahren, einem in diesem Zusammenhang gestellten Erweiterungsantrag durch ein vom IWES gestütztes Windgutachten nach Südosten steht unter Berücksichtigung des Abstands zur vorhandenen Einzelbebauung nichts entgegen. Einer weiteren beantragten Flächenerweiterung mittels eines ebenfalls vom IWES gestützten Windgutachtens in Richtung Süden wird unter Berücksichtigung des Freileitungs-Abstandes gefolgt, da artenschutzrechtliche Hinderungsgründe derzeit nicht erkennbar sind. Der Schwarzstorch-Horst aus dem Avifauna-Konzept der Fachbehörde ist weder durch das Landes-Avifauna-Gutachten noch durch die gutachterlichen Untersuchungen in Genehmigungsverfahren oder die aktualisierten Daten der Staatlichen Vogelschutzwarte bestätigt worden.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>Aspekte des Bodendenkmalschutzes sind auf der nachfolgenden Genehmigungsebene zu klären</p>

Kennung: KB 26	alt: KB_026
Arbeitsname: in der Goldbeck/Rothkopf	
Kommune/n: Willingen Ortsteil/e: Schwalefeld	
Suchraum	39,81 ha
1. Planentwurf	35,72 ha
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	0,00 ha
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.75 m/sek Vorstörung:	
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>	

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

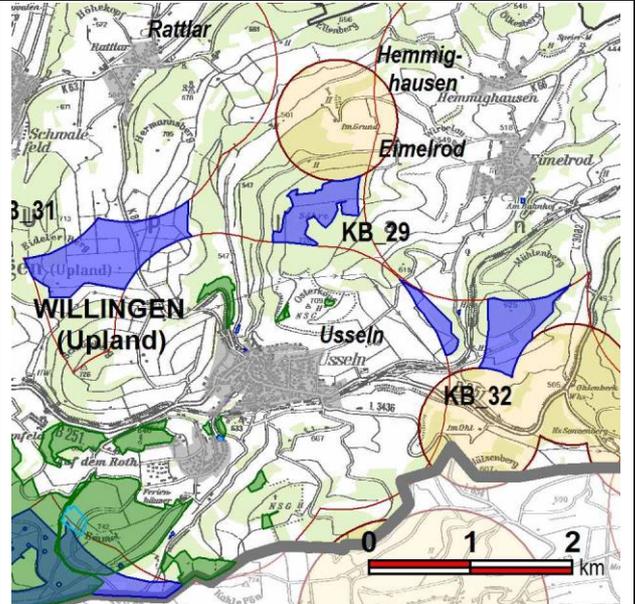
<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Erndtebrück Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Lage innerhalb des 3 km-Radius um ein Schwarzstorchvorkommen (hohes Konfliktpotenzial); Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Das Vorranggebiet hat insbesondere wegen der relativ hohen Windhöufigkeit an der 1. Anhörung und Offenlegung teilgenommen bestanden.</p> <p>Erkenntnisse aus 1. Anhörung haben aber die bereits befürchtete mangelnde Erschließbarkeit auf hessischer Seite wegen der Steilheit des Geländes bestätigt. Eine Erschließung von NRW aus ist ebenfalls nicht möglich, da die Zuwegung durch enge, als FFH-Gebiet geschützte Bereiche führen müsste. Die von der Stadt Brilon ursprünglich ermittelte angrenzende Potenzialfläche wird aus eben diesem Grund nicht weiter verfolgt. Sollte das Wetterradar Flechtdorf nicht verlegt werden können, wäre auch aus diesem Grund voraussichtlich keine Umsetzung möglich. Das Gebiet kommt daher nicht weiter für eine Ausweisung in Betracht.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung: KB 28	alt: KB_028	
Arbeitsname: Hoher Eimberg		
Kommune/n: Willingen		
Ortsteil/e: Schwalefeld		
Suchraum	61,84 ha	
1. Planentwurf	61,50 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	61,50 ha	
Windgeschwindigkeit: 6.75 m/sek bis unter 7.50 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Erndtebrück Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Die naturschutzfachlichen Sachverhalte, insbesondere zum Haselhuhn-Vorkommen auf nordrheinwestfälischer Seite, obliegen der Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Für das Vorranggebiet KB 028 besteht aufgrund der Erkenntnisse aus der 1. Offenlegung keine Veranlassung, die Fläche nicht in den 2. Planentwurf zu übernehmen. Das Gebiet steht zwar weiterhin unter dem Vorbehalt einer die Windenergienutzung ausschließenden Höhenbegrenzung durch den DWD wegen des Wetterradars in Flechtdorf, allerdings zeichnet sich für dessen Verlegung in den Kellerwald eine Zustimmung des Bundesamtes für Naturschutz ab. Daher soll das Gebiet wegen seines hohen Winddargebotes weiterhin an der 2. Offenlegung teilnehmen, auch wenn sich die Erschließung voraussichtlich schwierig gestalten wird und auch naturschutzfachliche Fragen (wie z.B. zum Haselhuhn-Vorkommen auf NRW-Seite) nicht abschließend geklärt sind.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>Eine frühzeitige Beteiligung des DWD ist empfehlenswert.</p>

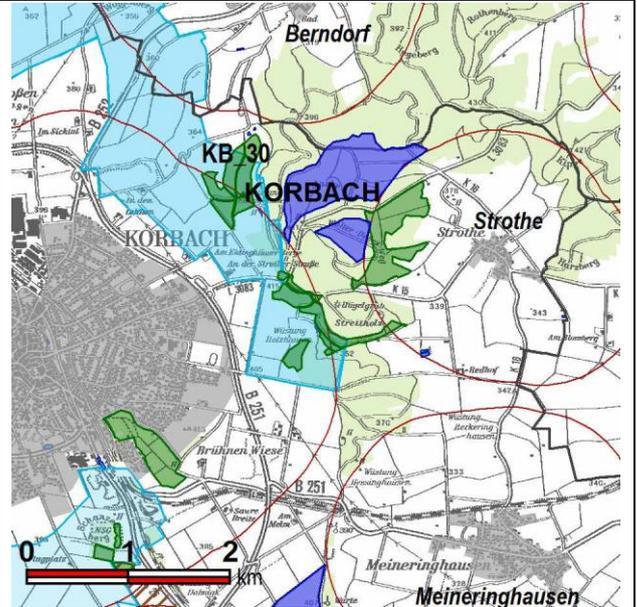
Kennung: KB 29		alt: KB_029
Arbeitsname: Sähere		
Kommune/n: Willingen		
Ortsteil/e: Eimelrod, Usseln		
Suchraum	46,96 ha	
1. Planentwurf	28,69 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	28,69 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 7.0 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Erndtebrück Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Bedenken werden zunächst bis zur Klärung in einem Genehmigungsverfahren zurückgestellt</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p> <p>Forstl. Restriktionen: Kleinflächig befinden sich in diesem Bereich seltene Waldgesellschaften in Form von „montanen Hainsimsen – Buchenwäldern“.</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Für das Vorranggebiet KB 029 besteht aufgrund der Erkenntnisse aus der 1. Offenlegung keine Veranlassung, die Fläche nicht in den 2. Planentwurf zu übernehmen. Das Gebiet steht zwar weiterhin unter dem Vorbehalt einer die Windenergienutzung ausschließenden Höhenbegrenzung durch den DWD wegen des Wetterradars in Flechtdorf, allerdings zeichnet sich für dessen Verlegung in den Kellerwald eine Zustimmung des Bundesamtes für Naturschutz ab. Daher soll das Gebiet weiterhin an der 2. Offenlegung teilnehmen, auch um ggfs. neue und vertiefende Erkenntnisse aus der Flächennutzungsplanung der Gemeinde Willingen einbeziehen zu können.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>Eine frühzeitige Beteiligung des DWD ist empfehlenswert.</p>

Kennung: KB 30		alt: KB_030
Arbeitsname: Marke		
Kommune/n: Korbach; Twistetal		
Ortsteil/e: Korbach; Berndorf		
Suchraum	35,50 ha	
1. Planentwurf	25,60 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	74,87 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.00 m/sek und ergänzendes Windgutachten		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung

Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen

Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf

Zuständigkeitsbereich Fritzlar: im Korridor einer Hubschrauber-Nachttiefflugstrecke

Naturschutzfachliche Prüfung

Artenschutzbelange: Die südliche Teilfläche liegt vollständig innerhalb des 1.000 m-Radius um ein Rotmilan-Brutvorkommen (hohes Konfliktpotenzial) und im Westen teilweise innerhalb des 1.000 m-Radius um ein Uhu-Brutvorkommen (hohes Konfliktpotenzial). Die nördliche Teilfläche liegt überwiegend innerhalb des 1.000 m-Radius um ein Uhu-Brutvorkommen (hohes Konfliktpotenzial). Zudem befindet sich die beiden Teilflächen KB_030 innerhalb eines überörtlich bedeutsamen Vogelzugkorridors. Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren; jedoch bestehen naturschutzfachliche Bedenken gegen die Ausweisung der südlichen Teilfläche. Die Eignung der nördlichen Teilfläche (westlicher Bereich) ist aufgrund des Uhu-Brutvorkommens im Zulassungsverfahren zu prüfen.

Forstfachliche Prüfung

Abwägung für die zweite Offenlegung:

Dem vorliegenden Antrag auf Erweiterung mit vom IWES bestätigtem Windgutachten wird unter Berücksichtigung der harten und weichen Ausschlusskriterien weitgehend gefolgt, da eine Klärung von artenschutzrechtlichen Belangen (z.B. Rotmilan, Uhu) im Detail erst im späteren Genehmigungsverfahren möglich ist.

Die Lage im Korridor einer Hubschraubernachttiefflugstrecke kann vor allem für den westlichen Teil der Fläche zu Einschränkungen bei einer konkreten Standortwahl führen. Der Sachverhalt ist abschließend aber erst später zu klären, da derzeit keine belastbare Stellungnahme der Bundeswehr vorliegt, die eine Nichtberücksichtigung der Fläche begründen könnte.

Eine eingeschränkte Nutzbarkeit wegen möglicher Bauhöhenbeschränkungen durch den DWD ist auch bei Nichtverlegung des Wetterradars Flechtdorf aktuell nicht zu befürchten.

Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

Eine frühzeitige Beteiligung der Bundeswehr sowie des DWD ist empfehlenswert.

Kennung: KB 31	alt: KB_031	
Arbeitsname: Eideler Berg		
Kommune/n: Willingen		
Ortsteil/e: Usseln		
Suchraum	93,31 ha	
1. Planentwurf	72,72 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	72,72 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.50 m/sek		
Vorstörung: Stromleitung		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Erndtebrück Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Keine grundsätzlichen Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht. Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.</p>
<p>Wasserrechtliche Prüfung</p> <p>Nördlich des Gebietes befindet sich eine Wassergewinnungsanlage, die bislang ohne Schutzgebiet-Ausweisung genutzt wurde. Aktuell wird eine Schutzgebietes-Abgrenzung auf der Basis hydrogeologischer Gutachten vorangetrieben. Entsprechende Erkenntnisse insbesondere zur Ausdehnung einer künftigen Schutzzone II sollen bei der endgültigen Gebietsabgrenzung berücksichtigt werden.</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Für das Vorranggebiet KB 31, für das bereits ein Genehmigungsverfahren beantragt worden ist, besteht aufgrund der Erkenntnisse aus der 1. Offenlegung keine Veranlassung, die Flächen nicht in den 2. Planentwurf zu übernehmen. Das Gebiet steht zwar weiterhin unter dem Vorbehalt einer die Windenergienutzung ausschließenden Höhenbegrenzung durch den DWD wegen des Wetterradars in Flechtdorf, allerdings zeichnet sich für dessen Verlegung in den Kellerwald eine Zustimmung des Bundesamtes für Naturschutz ab. Daher soll auch dieses recht windhöffige Gebiet weiterhin an der 2. Offenlegung teilnehmen.</p> <p>Die 2. Anhörung bietet darüber hinaus noch die Möglichkeit, eine Klärung mit den Interessen der Gemeinde Willingen herbeizuführen. Diese erarbeitet zurzeit einen FNP zur Windenergienutzung, in dessen 1. Entwurf auch das regionalplanerisch vorgesehene Gebiet KB 31 enthalten war. Zwischenzeitlich lehnt die Gemeinde das Gebiet aber aus touristischen Gründen und im Hinblick auf den Trinkwasserschutz ab. Sobald eine gutachterliche Klärung zur Ausdehnung der Trinkwasserschutzzone erfolgt ist, könnte diese jedoch bei der endgültigen Abgrenzung des Vorranggebietes Berücksichtigung finden. Ansonsten besteht aus regionalplanerischer Sicht im Moment weder Veranlassung noch Rechtfertigung, auf dieses Vorranggebiet zu verzichten, da ein in Aufstellung befindlicher FNP allein keinen justiziablen Belang bei der Festlegung von Vorranggebieten mit Ausschlusswirkung darstellt.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>eine frühzeitige Beteiligung des DWD ist empfehlenswert</p>

Kennung: KB 32	alt: KB_032	
Arbeitsname: Mühlenberg		
Kommune/n: Willingen Ortsteil/e: Eimelrod		
Suchraum	83,04 ha	
1. Planentwurf	47,27 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	44,74 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.25 m/sek		
Vorstörung: Bahnstrecke, Freileitung		
Lage: Wald <input type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung

Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Erndtebrück
Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf

Naturschutzfachliche Prüfung

Artenschutzbelange: Westlicher Teilbereich der Fläche liegt teilweise innerhalb des 1.000 m-Radius um ein Rotmilan-Brutvorkommen (hohes Konfliktpotenzial). Dennoch keine grundsätzlichen Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht. Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren. Erweiterung der Fläche nach Süden möglich.

Forstfachliche Prüfung

Abwägung für die zweite Offenlegung:

Für das Vorranggebiet KB 029 besteht aufgrund der Erkenntnisse aus der 1. Offenlegung keine Veranlassung, die Fläche nicht in den 2. Planentwurf zu übernehmen. Das Gebiet steht zwar weiterhin unter dem Vorbehalt einer die Windenergienutzung ausschließenden Höhenbegrenzung durch den DWD wegen des Wetterradars in Flechtdorf, allerdings zeichnet sich für dessen Verlegung in den Kellerwald eine Zustimmung des Bundesamtes für Naturschutz ab. Daher soll das Gebiet weiterhin an der 2. Offenlegung teilnehmen, auch um ggfs. neue und vertiefende Erkenntnisse aus der Flächennutzungsplanung der Gemeinde Willingen einbeziehen zu können.

Eine geringfügige Vergrößerung des Gebietes erfolgt durch die Anpassung an den aktualisierten Siedlungsbestand. Einer im Rahmen der 1. Offenlegung vorgeschlagenen Flächenerweiterung in Richtung Süden kann aber unter Berücksichtigung des 600 m-Abstandes zu den dortigen Einzelbebauungen nicht gefolgt werden.

Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

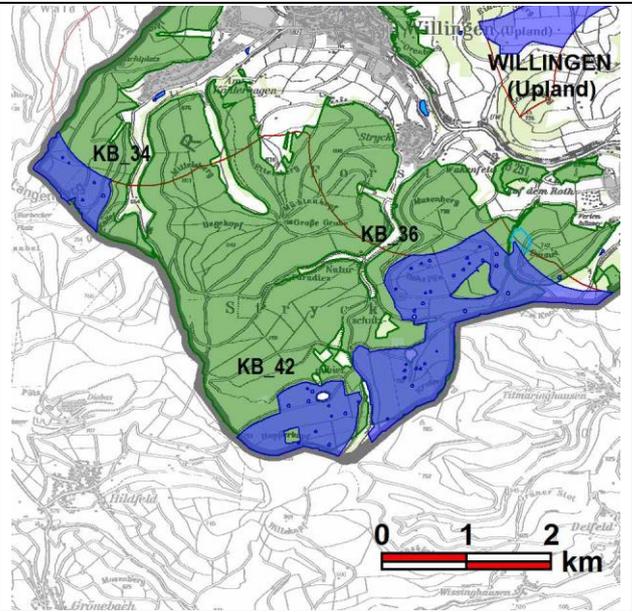
eine frühzeitige Beteiligung des DWD ist empfehlenswert

Kennung: KB 34		alt: KB_034
Arbeitsname: Langenberg		
Kommune/n: Willingen		
Ortsteil/e: Willingen		
Suchraum	45,29 ha	
1. Planentwurf	45,29 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	45,29 ha	
Windgeschwindigkeit: 6.00 m/sek bis unter 7.25 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Erndtebrück</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Keine grundsätzlichen Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht. Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p> <p>Wald mit Erholungsfunktion Stufe 1: betroffen</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Für das Vorranggebiet KB 34 besteht aufgrund der Erkenntnisse aus der 1. Offenlegung keine Veranlassung, die Fläche nicht in den 2. Planentwurf zu übernehmen. Die 2. Anhörung bietet darüber hinaus noch die Möglichkeit, eine Klärung mit den Interessen der Gemeinde Willingen herbeizuführen. Diese erarbeitet zurzeit einen FNP zur Windenergienutzung, in dessen 1. Entwurf die Regionalplan-Gebiete mit Ausnahme von KB 34 enthalten waren. Die für dieses Gebiet vorgetragenen touristischen Ablehnungsgründe erscheinen vor dem Hintergrund wenig stichhaltig, dass seitens der Stadt Willingen mit KB 36 und KB 42 zwei neue Bereiche ebenfalls im Forst Stryck vorgeschlagen worden sind, die ebenfalls als "Wald mit Erholungsfunktion der Stufe I" kategorisiert sind. Somit besteht aus regionalplanerischer Sicht weder Veranlassung noch Rechtfertigung, auf dieses Vorranggebiet zu verzichten, da ein in Aufstellung befindlicher FNP allein keinen justiziablen Belang bei der Festlegung von Vorranggebieten mit Ausschlusswirkung darstellt.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung: KB 36		alt: KB_036
Arbeitsname: Hohe Pön, Krutenberg		
Kommune/n: Willingen		
Ortsteil/e: Usseln		
Suchraum	241,21 ha	
1. Planentwurf	0,00 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	227,74 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.75 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald	<input checked="" type="checkbox"/>	Offenland <input checked="" type="checkbox"/>



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung

Freizeiteinrichtungen: Ferienhausgebiet in 1000 m Entfernung, Diemelquelle

Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Erndtebrück

Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf

Naturschutzfachliche Prüfung

Artenschutzbelange: Touristische Bedeutung und herausragende Erholungsfunktion. Fläche grenzt unmittelbar an Naturschutz- und FFH-Gebiet "NSG-Komplex bei Willingen" an. Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.

Forstfachliche Prüfung

Forstl. Restriktionen: In Teilbereich befinden sich sensible Waldstandorte (Windwurfanfällige Fichtenbestände). Ferner befinden sich innerhalb des Suchraumes „seltene Waldgesellschaften“ in Form von „montanen Hainsimsen - Buchenwäldern“.

Wald mit Erholungsfunktion Stufe 1: betroffen

Abwägung für die zweite Offenlegung:

Der Suchraum KB 036 (Hohe Pön) wird auf Antrag der Gemeinde Willingen neu in den Planentwurf aufgenommen, auch wenn die teils enge Nachbarschaft zu Naturschutz- und FFH-Gebieten kritisch gesehen wird. Das Gebiet steht darüber hinaus unter dem Vorbehalt einer Verlegung des Wetterradars Flechtdorf, da andernfalls eine Nutzung aufgrund der seitens des DWD geforderten Höhenbegrenzung kaum möglich sein dürfte. Bei der Flächenabgrenzung wurden ausreichende Abstände zur Diemelquelle und zu einem Ferienhausgebiet oberhalb von Usseln eingehalten.

Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

FFH-Verträglichkeitsprüfung vermutlich erforderlich

Eine frühzeitige Beteiligung des DWD ist empfehlenswert.

Kennung: KB 38	alt: KB_038; KB_038a; kb_05	
Arbeitsname: Welsche Lied/Röth		
Kommune/n: Korbach		
Ortsteil/e: Alleringhausen, Goldhausen, Lengefeld, Rhena		
Suchraum	163,71 ha	
1. Planentwurf	130,03 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	231,58 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.25 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung

Denkmal: Burgruine Eisenberg in ca. 1,6 km Entfernung

Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Erndtebrück

Radaranlage DFS/DWD: Flächenerweiterung im 5-km-Umring Wetterradar Flechtdorf

Vorbehalt Lagerstätte: Grauwacke (KRS 1687) im südl. Teilstück, keine Einschränkung

Naturschutzfachliche Prüfung

Artenschutzbelange: Die naturschutzfachlichen Sachverhalte, insbesondere zum Schwarzmilan-Vorkommen (hohes Konfliktpotenzial), obliegen der Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.

Forstfachliche Prüfung

Abwägung für die zweite Offenlegung:

Aus der 1. Anhörung und Offenlegung sind keine Erkenntnisse bekannt geworden, die zu einem Verzicht auf das Vorranggebiet führen. Die vorgetragenen Hinweise zum Thema "Avifauna" sind - soweit belastbar - in das Avifauna-Konzept eingeflossen bzw. werden auf der nachfolgenden Genehmigungsebene vertieft zu prüfen sein.

Das Vorranggebiet wird unter der Voraussetzung um ca. 90 ha in Richtung Norden erweitert, dass das Wetterradar in Flechtdorf tatsächlich verlegt werden kann. Sollte dieser Fall eintreten, entfällt nicht nur für eine Vielzahl potenzieller Vorranggebiete die Einschränkung/ Verhinderung durch Höhenbegrenzungen (z. B. im Bereich Willingen) im 5-15 km Umring um den bisherigen Standort, sondern in dessen 5 km-Radius auch ein pauschaler Ausschlussgrund für weitere Vorranggebietsflächen. Eine dieser dann möglichen Flächen ist die angesprochene Erweiterung, die vorgreiflich einer endgültigen Entscheidung an der 2. Offenlegung teilnehmen soll, um eine Diskussion darüber zu ermöglichen und weitere Erkenntnisse für eine Aufnahme in den endgültigen Teilregionalplan gewinnen zu können.

Das Gebiet wird für die 2. Offenlegung auch mit der ehemaligen Kleinfläche kb_x_05 zusammengelegt.

Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

Aspekte des Kultur-Denkmalsschutzes sowie des Bodendenkmalschutzes sind auf der nachfolgenden Genehmigungsebene zu klären

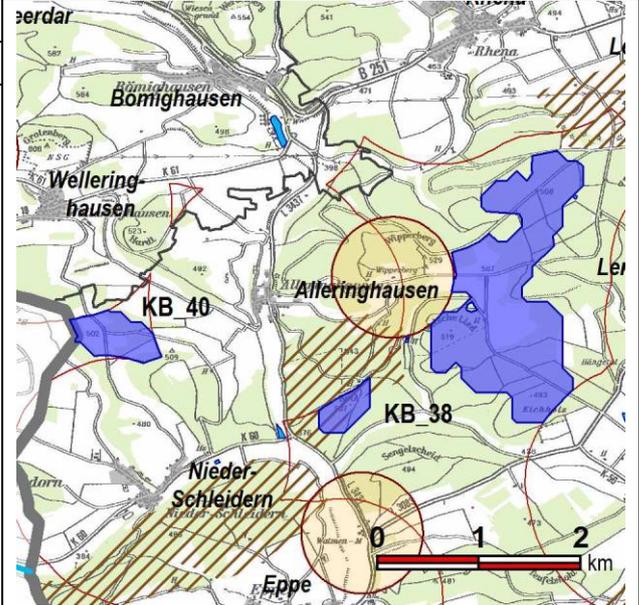
Flächenerweiterung nach Norden steht unter dem Vorbehalt einer Verlegung des Wetterradars Flechtdorf

Kennung: KB 39		alt: KB_039; KB_39a, kb_04	
Arbeitsname: Tanzplatz und Schwarzes Bruch			
Kommune/n: Waldeck			
Ortsteil/e: Horinghausen, Sachsenhausen, Freienhagen			
Suchraum	47,40 ha		
1. Planentwurf	94,67 ha		
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	94,67 ha		
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.00 m/sek und ergänzendes Windgutachten			
Vorstörung: Freileitung im Südwesten, Nähe Bundesstraße			
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>			

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung
Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen
Naturschutzfachliche Prüfung
Artenschutzbelange: Keine grundsätzlichen Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht. Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.
Forstfachliche Prüfung
Abwägung für die zweite Offenlegung:
Aus der 1. Anhörung und Offenlegung sind keine Erkenntnisse bekannt geworden, die zu einem Verzicht auf das Vorranggebiet führen. Die vorgetragenen Hinweise zum Thema "Avifauna" sind - soweit belastbar - in das Avifauna-Konzept eingeflossen bzw. werden auf der nachfolgenden Genehmigungsebene vertieft zu prüfen sein. Das Vorranggebiet KB 39 der 2. Offenlegung setzt sich aus den früheren Teilgebieten KB 039 und 039a zusammen, wobei im Teilbereich „Tanzplatz“ schon erste Standortplanungen durch die Stadt Waldeck laufen.
Hinweise für das Genehmigungsverfahren:
Aspekte des Bodendenkmalschutzes sind auf der nachfolgenden Genehmigungsebene zu klären

Kennung: KB 40		alt: KB_040
Arbeitsname: westlich Alleringhausen		
Kommune/n: Korbach		
Ortsteil/e: Alleringhausen, Nieder-Schleidern		
Suchraum	30,25 ha	
1. Planentwurf	0,00 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	30,25 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.25 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Erndtebrück Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Keine grundsätzlichen Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht. Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Die ursprüngliche Suchraumkulisse ist vor dem Hintergrund der Ergebnisse aus der Offenlegung erneut überprüft worden, um aus diesem Flächenpool unter Würdigung neuer Erkenntnisse, z. B. aus dem Avifauna-Konzept, weitere Flächen zu ermitteln.</p> <p>Für den Suchraum KB 040 westlich von Korbach-Alleringhausen lassen sich aktuell aus dem Avifauna-Konzept keine Hinderungsgründe ableiten, die ursprünglichen naturschutzfachlichen Bedenken sind ebenso auf der späteren Genehmigungsebene zu klären wie eine etwaige Bauhöhenbeschränkung durch das Wetterradar Flechtdorf, falls dieses nicht verlegt werden sollte.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>Eine frühzeitige Beteiligung des DWD ist empfehlenswert.</p>

Kennung: KB 41	alt: KB_041	
Arbeitsname: Heitzelberg		
Kommune/n: Waldeck		
Ortsteil/e: Freienhagen, Netze		
Suchraum	22,46 ha	
1. Planentwurf	0,00 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	11,07 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.00 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Zuständigkeitsbereich Fritzlar: im Korridor einer Hubschrauber-Nachttiefflugstrecke</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Lage innerhalb des 3km-Radius um eine Schwarzstorchvorkommen (hohes Konfliktpotenzial). Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Die ursprüngliche Suchraumkulisse ist vor dem Hintergrund der Ergebnisse aus der Offenlegung erneut überprüft worden, um aus diesem Flächenpool unter Würdigung neuer Erkenntnisse, z. B. aus dem Avifauna-Konzept, weitere Flächen zu ermitteln.</p> <p>Der Suchraum südlich von Freienhagen liegt nach Berücksichtigung des Abstandes zur östlich gelegenen Landstraße unter der Mindestgröße von 15 ha und hat aus diesem Grund nicht an der 1. Offenlegung teilgenommen. In der Anhörung ist aber seitens eines Investors ein Aufnahmeantrag auf der Basis einer Planung von drei möglichen Anlagenstandorten gestellt worden. Da keine sonstigen Hinderungsgründe erkennbar sind und die Fläche als aufgegebenener Bundeswehr-Standort vorbelastet ist, wird das Gebiet trotz Unterschreitung der nominellen Mindestgröße vor dem Hintergrund der realistischen Planbarkeit von drei Anlagen in den 2. Planentwurf aufgenommen.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>Eine frühzeitige Beteiligung der Bundeswehr ist empfehlenswert.</p>

Kennung: KB 42	alt: KB_042	
Arbeitsname: Hopperskopf		
Kommune/n: Willingen		
Ortsteil/e: Usseln		
Suchraum	80,28 ha	
1. Planentwurf	0,00 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	80,28 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 7.00 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

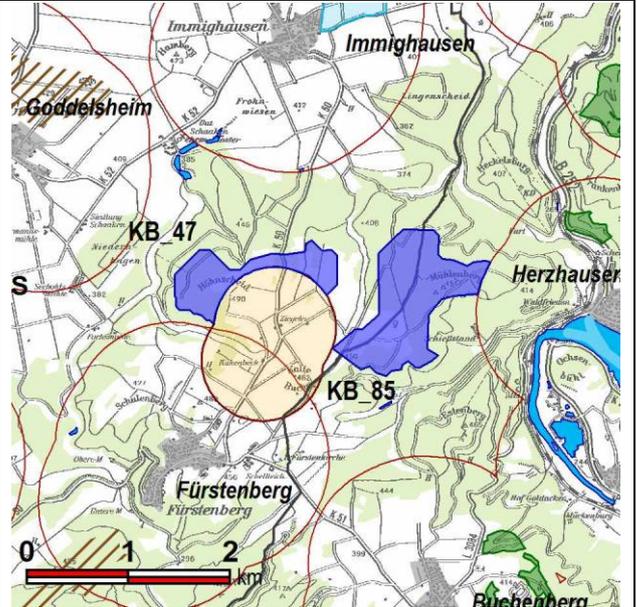
<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Erndtebrück</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Fläche grenzt unmittelbar an Naturschutz- und FFH-Gebiet "NSG-Komplex bei Willingen" an. Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p> <p>Forstl. Restriktionen: In Teilbereich befinden sich sensible Waldstandorte (Windwurfanfällige Fichtenbestände). Ferner befinden sich innerhalb des Suchraumes seltene Waldgesellschaften in Form von montanen Hainsimsen - Buchenwäldern</p> <p>Wald mit Erholungsfunktion Stufe 1: betroffen</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Der Suchraum KB 042 (Hopperskopf) wird auf Antrag der Gemeinde Willingen neu in den Planentwurf aufgenommen, auch wenn die teils enge Nachbarschaft zu Naturschutz- und FFH-Gebieten sowie auch die Erschließbarkeit kritisch gesehen werden.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>FFH-Verträglichkeitsprüfung vermutlich erforderlich</p>

Kennung: KB 44	alt: KB_044	
Arbeitsname: Böhlen		
Kommune/n: Korbach, Lichtenfels		
Ortsteil/e: Eppe, Goldhausen, Goddelsheim		
Suchraum	126,66 ha	
1. Planentwurf	99,01 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	0,00 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.25 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Erndtebrück Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf Zuständigkeitsbereich Fritzlar: im Korridor der Hubschrauber-Nachttiefflugstrecke</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Erhebliche Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht. Lage innerhalb des 3 km-Radius um ein tradiertes Schwarzstorch-Revier (hohes Konfliktpotenzial) sowie Lage innerhalb eines tradierten Rastplatzes (landesweites Avifauna-Gutachten, hohes Konfliktpotenzial).</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p> <p>Forstl. Restriktionen: Von der OFB zu vertretende Belange stehen der von der ABO Wind vorgeschlagenen Fläche nicht entgegen. Allerdings wird auf einen in unmittelbarer Nähe gelegenen Schwarzstorchhorst hingewiesen</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Für das Vorranggebiet konnte die Fachbehörde im angelaufenen BImSch-Verfahren keine Genehmigungsfähigkeit in Aussicht stellen, die bereits im Vorfeld der 1. Offenlegung bekannten und dokumentierten naturschutzfachlich begründeten Schwierigkeiten haben sich erneut bestätigt. Aus diesem Grund kann auch der beantragten Flächenerweiterung mit bestätigtem Windgutachten nicht gefolgt werden.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung: KB 47		alt: KB_047
Arbeitsname: Höhnscheid		
Kommune/n: Lichtenfels		
Ortsteil/e: Fürstenberg, Goddelsheim		
Suchraum	53,95 ha	
1. Planentwurf	0,00 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	49,30 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.00 m/sek und ergänzendes Windgutachten		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

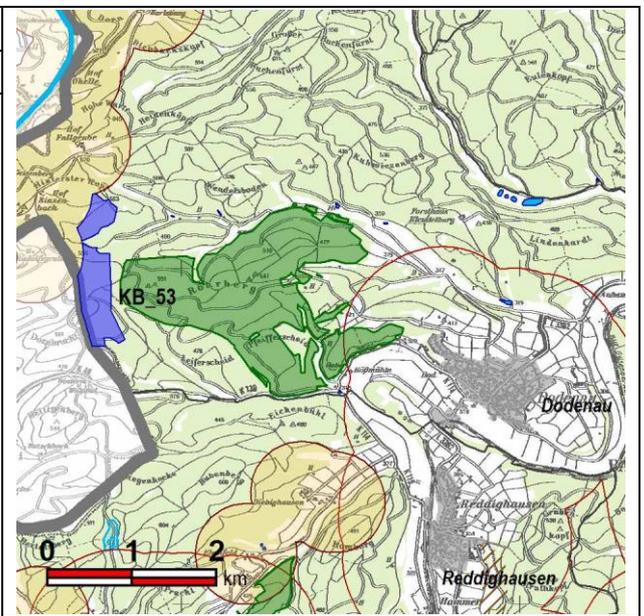
<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Erndtebrück Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Keine grundsätzlichen Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht. Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Die ursprüngliche Suchraumkulisse ist vor dem Hintergrund der Ergebnisse aus der Offenlegung erneut überprüft worden, um aus diesem Flächenpool unter Würdigung neuer Erkenntnisse, z. B. aus dem Avifauna-Konzept, weitere Flächen zu ermitteln.</p> <p>Die kritische naturschutzfachliche Voreinschätzung hat sich zumindest durch das Avifauna-Konzept nicht bestätigt. Die Abgrenzung erfolgt unter Berücksichtigung der benachbarten Einzelbebauung, allerdings kann die ursprüngliche Suchraumfläche im Gegenzug nach Osten um den Teilbereich einer Antragsfläche mit vom IWES bestätigten Windgutachten erweitert werden.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung: KB 50	alt: KB_050	
Arbeitsname: westlich Bromskirchen		
Kommune/n: Bromskirchen Ortsteil/e: Bromskirchen		
Suchraum	178,05 ha	
1. Planentwurf	57,16 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	44,93 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.50 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Freizeiteinrichtungen: Feriendorf in ca. 1000 m Entfernung Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Erndtebrück</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>VSG: Hessisches Rothaargebirge Artenschutzbelange: Erhebliche Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht aufgrund der Lage innerhalb des Vogelschutzgebietes "Hessisches Rothaargebirge".</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p> <p>Wald mit Erholungsfunktion Stufe 1: betroffen</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Aus der 1. Anhörung und Offenlegung sind keine Erkenntnisse bekannt geworden, die trotz Lage im VSG "Hess. Rothaargebirge" zum jetzigen Zeitpunkt einen Verzicht auf das Vorranggebiet begründen könnten. Die pauschal vorgetragenen naturschutzfachlichen Bedenken werden weder durch das Landesavifauna-Gutachten noch durch das Avifauna-Konzept der Fachbehörde bestätigt. Auch die gutachterlichen Untersuchungen aus dem parallel verlaufenden kommunalen Bauleitplanverfahren kommen zu einem positiven Ergebnis.</p> <p>Dennoch erfolgt eine Reduzierung des Gebietes: zum einen unter Berücksichtigung des 3000 m-Abstandes zu Schwarzstorch-Horsten und von 1500 m zu Rotmilan-Horsten im VSG, zum anderen zur Wahrung eines ausreichenden Abstands zum Feriendorf Bromskirchen.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

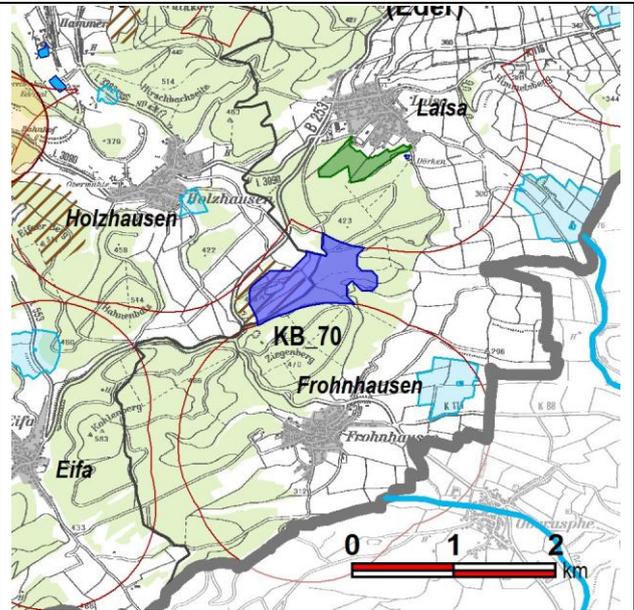
Kennung: KB 53		alt: KB_053c
Arbeitsname: Dornbracht		
Kommune/n: Battenberg		
Ortsteil/e: Dodenau		
Suchraum	1.030,42 ha	
1. Planentwurf	53,87 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	53,87 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.75 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald	<input checked="" type="checkbox"/>	Offenland <input checked="" type="checkbox"/>



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Erndtebrück</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>VSG: Hessisches Rothaargebirge</p> <p>Artenschutzbelange: Erhebliche Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht aufgrund der Lage innerhalb des Vogelschutzgebietes "Hessisches Rothaargebirge".</p> <p>Sonstiges: Stellungnahme Dez. 27.2: Die in der 1. Anhörung vorgelegte Stellungnahme des Büro Gall beruht auf einer 1-tägigen Befahrung des Plangebiets und einer Besprechung mit dem Revierförster.</p> <p>Im Fazit der Stellungnahme (S. 8) wird daher auch festgestellt, dass dieser Raum im VSG für den Rotmilan und vor allem den Schwarzstorch von grundsätzlich hoher Bedeutung ist und „...an weitere Untersuchungen jedoch hohe Anforderungen bezüglich der Abklärung von Funktionsbeziehungen zu stellen sind...“.</p> <p>Die überplanten Flächen nur aufgrund ihres hohen Anteils an Nadelwald als wenig konfliktträchtig einzustufen (S.8) ist daher zunächst eine grobe Einschätzung.</p> <p>Denn Standort 1 und 2 liegen in Waldrandlage zu Waldwiesen. Solche Lagen sind grundsätzlich potentielle Jagdhabitats für den Rotmilan.</p> <p>Wie auf S. 7 der Stellungnahme festgestellt, können signifikant erhöhte Tötungsrisiken daher nicht sicher sondern nur „voraussichtlich“ ausgeschlossen werden.</p> <p>Von ehrenamtlicher Seite wurde jedoch von Überflügen des Planungsbereichs berichtet. Da die Schwelle für eine erhebliche Beeinträchtigung von Rotmilan und auch Schwarzstorch im VSG „Hessisches Rothaargebirge“ relativ niedrig liegt, dürfte es so gut wie unmöglich darzulegen sein, wieso es keine Flächen mit geringerer Beeinträchtigung außerhalb des VSG geben soll.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Obwohl das Vorranggebiet im VSG „Hess. Rothaargebirge“ liegt, werden die bisher pauschal vorgetragenen naturschutzfachlichen Bedenken weder durch das Landes-Avifauna-Gutachten noch durch das Avifauna-Konzept der Fachbehörde bestätigt. Das Gebiet wird von der Stadt Battenberg unterstützt, darüber hinaus gibt es bereits Planungsabsichten und erste gutachterliche Untersuchungen. Eine abschließende Entscheidung sollte nach der 2. Offenlegung erfolgen.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

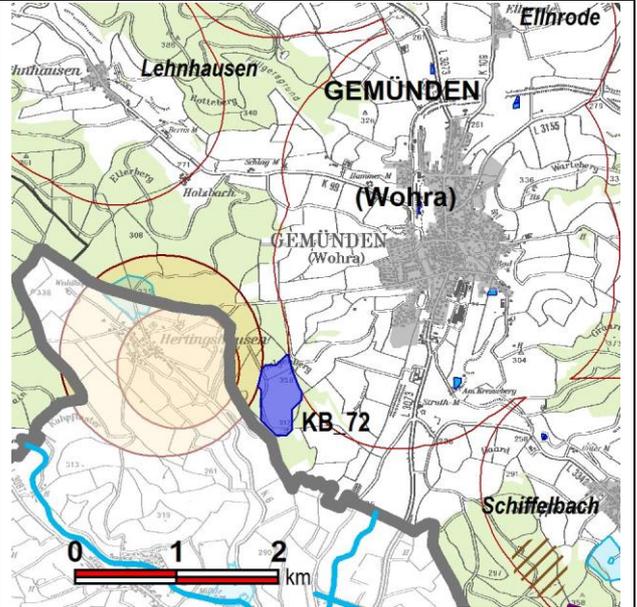
Kennung: KB 70		alt: KB_070
Arbeitsname: an der B 253		
Kommune/n: Battenberg; Hatzfeld		
Ortsteil/e: Frohnhausen; Laisa, Holzhausen		
Suchraum	54,84 ha	
1. Planentwurf	0,00 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	54,84 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.25 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50 km-Umring Radaranlage Erndtebrück Vorbehalt Lagerstätte: im Westteil Kieselschiefer (KRS 341): ggf. zeitl. Befristung</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Erhebliche Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht aufgrund der Lage innerhalb des 3 km-Radius um ein tradiertes Schwarzstorchvorkommen (hohes Konfliktpotenzial) sowie Lage innerhalb eines Rotmilan-Schwerpunktraumes (hohes bis sehr hohes Konfliktpotenzial). Zudem liegt das Vogelschutzgebiet "Hessisches Rothaargebirge" ca. 300 m westlich des geplanten Vorranggebietes.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Die ursprüngliche Suchraumkulisse ist vor dem Hintergrund der Ergebnisse aus der Offenlegung erneut überprüft worden, um aus diesem Flächenpool unter Würdigung neuer Erkenntnisse, z. B. aus dem Avifauna-Konzept, weitere Flächen zu ermitteln.</p> <p>Für den Suchraum in Grenzlage von Battenberg und Hatzfeld war bisher wegen der Nähe zum VSG eine hohe Konfliktrichtigkeit vermutet worden, die sich durch das Avifauna-Konzept nicht bestätigt hat. Auch ein Schwarzstorch-Verdacht in engerer Nachbarschaft wird durch die aktualisierten Daten der Staatlichen Vogelschutzwarte nicht weiter gestützt, so dass die Fläche als Vorranggebiet für die 2. Offenlegung vorgesehen wird.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>FFH-Verträglichkeitsprüfung vermutlich erforderlich</p>

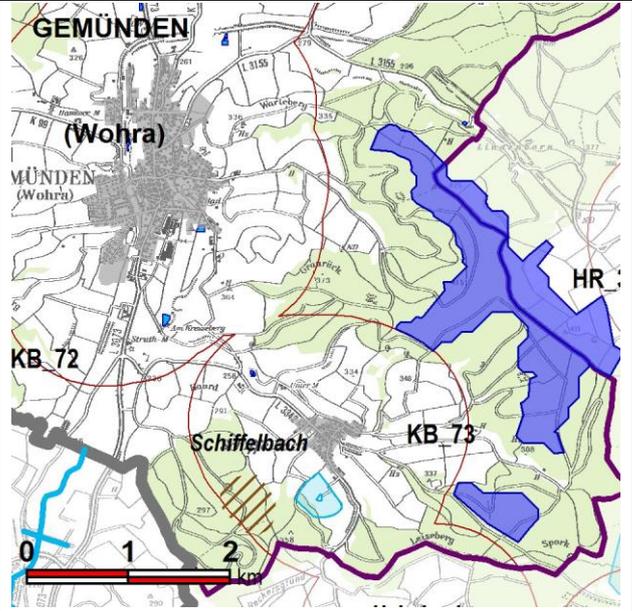
Kennung: KB 72		alt: KB_072
Arbeitsname: Galgenberg		
Kommune/n: Gemünden		
Ortsteil/e: Gemünden		
Suchraum	23,80 ha	
1. Planentwurf	0,00 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	23,07 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.00 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung
Radaranlage militärisch: im 50 km-Umring Radaranlage Erndtebrück
Naturschutzfachliche Prüfung
Artenschutzbelange: Rotmilan-Einzelvorkommen in NRW. Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.
Forstfachliche Prüfung
Abwägung für die zweite Offenlegung: Die ursprüngliche Suchraumkulisse ist vor dem Hintergrund der Ergebnisse aus der Offenlegung erneut überprüft worden, um aus diesem Flächenpool unter Würdigung neuer Erkenntnisse, z. B. aus dem Avifauna-Konzept, weitere Flächen zu ermitteln. Auf eine Aufnahme des Suchraums südlich von Gemünden an der Grenze zum Regierungsbezirk Gießen in den 1. Planentwurf war im Hinblick auf einen unklaren Siedlungsabstand zu einer Nachbar-Ortslage in Mittelhessen vorsorglich verzichtet worden. Eine erneute Überprüfung gibt nun keinen Anlass mehr zu entsprechender Besorgnis.
Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

Kennung: KB 73		alt: KB_073
Arbeitsname: zwischen Moiseid und Gemünden		
Kommune/n: Gemünden, (Gilsberg)		
Ortsteil/e: Gemünden, Schiffelbach, (Moiseid, Schönstein)		
Suchraum	134,53 ha	
1. Planentwurf	134,53 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	182,93 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.25 m/sek und ergänzendes Windgutachten		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

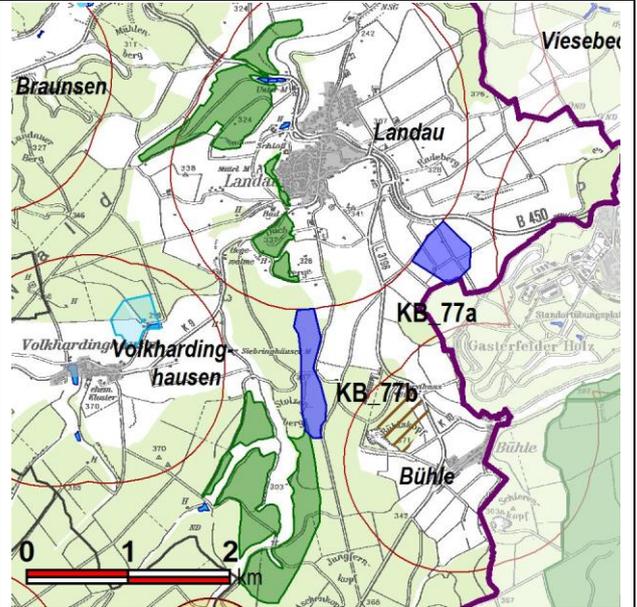
<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Zuständigkeitsbereich Fritzlar: im Korridor einer Hubschrauberübungsflugstrecke</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Erhebliche Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht aufgrund der Lage innerhalb des 3 km-Radius um ein tradiertes Schwarzstorchvorkommen (hier sehr hohes Konfliktpotenzial, da Schwarzstorch im VSG Erhaltungsziel) und Lage innerhalb Rotmilan-Schwerpunktraumes (hohes bis sehr hohes Konfliktpotenzial) sowie Lage innerhalb des 1 km-Radius weiterer windkraftempfindlicher Arten (hohes Konfliktpotenzial); jedoch Aufnahme der Fläche in 2. Offenlegung möglich. Unterlagen für Genehmigungsverfahren für Windpark wurden aktuell eingereicht. Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Aus der 1. Anhörung und Offenlegung sind keine Erkenntnisse bekannt geworden, die zu einem Verzicht auf das Vorranggebiet führen.</p> <p>Trotz Lage des Vorranggebietes im Hubschrauber-Übungskorridor der Bundeswehr hat in diesem Fall die Wehrbereichsverwaltung einer Standort-Voranfrage für ein geplantes Projekt bereits zugestimmt. Dem im Projekt-Zusammenhang ebenfalls gestellten Antrag auf Flächenerweiterung wird entsprechend dem vom IWES bestätigten Windgutachten insoweit gefolgt, als das bisherige Kerngebiet erweitert und eine südliche Teilfläche ergänzt wird. Dabei sind Fragen des Rotmilan-Schutzes im Maßstab der Regionalplan-Ebene berücksichtigt, die weitere Klärung der artenschutzfachlichen Belange erfolgt im bereits angelaufenen Genehmigungsverfahren.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung: KB 76	alt: KB_076
Arbeitsname: oberhalb Beckersgrund	
Kommune/n: Gemünden, (Gilsberg)	
Ortsteil/e: Gemünden, (Heimbach)	
Suchraum	15,11 ha
1. Planentwurf	15,11 ha
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	0,00 ha
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.00 m/sek	
Vorstörung:	
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>	

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: am Rand des 50-km-Umrings Radar Erndtebrück Zuständigkeitsbereich Fritzlar: im Korridor einer Hubschrauberübungsflugstrecke Vorbehalt Lagerstätte: angrenzend Sandstein, entfestigt (KRS 346)</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Erhebliche Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht aufgrund der Lage innerhalb des 1 km-Radius um ein Rotmilanvorkommen (Schwerpunktraum, sehr hohes Konfliktpotenzial).</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Das Vorranggebiet ist im Zusammenhang mit dem benachbarten Gebiet HR 39 zu betrachten und entfällt dementsprechend wie dieses wegen eines Rotmilan-Vorkommens direkt im Gebiet.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

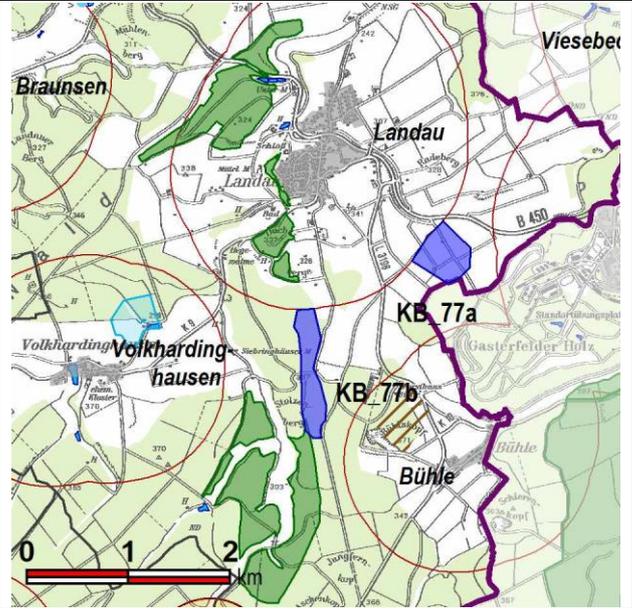
Kennung: KB 77a		alt: KB_077
Arbeitsname: an der B 450		
Kommune/n: Bad Arolsen		
Ortsteil/e: Landau		
Suchraum		
1. Planentwurf	175,67 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	21,00 ha	
Windgeschwindigkeit: lt. Windgutachten > 5.75 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Denkmal: Schloss Landau in ca. 1,6 km Entfernung Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Zuständigkeitsbereich Fritzlar: im Korridor einer Hubschrauber-Nachttiefflugstrecke</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Das Vorranggebiet KB 077 ist bereits vor der 1. Offenlegung als Antragsfläche mit bestätigtem Windgutachten in den 1. Planentwurf aufgenommen worden (kein Suchraum). Im Rahmen eines zwischenzeitlich angelaufenen Genehmigungsverfahrens haben sich sowohl artenschutzrechtliche (Rotmilan) als auch militärische (Hubschraubertiefflugkorridor) Hinderungsgründe ergeben. Diese führen dazu, dass für die 2. Offenlegung im Offenland nur noch ein kleiner Flächenteil vorgesehen werden kann, für den bereits ein BImSch-Verfahren in Vorbereitung ist.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>Aspekte des Kultur-Denkmalschutzes (Schloss Landau) sind auf der Genehmigungsebene zu klären. Eine frühzeitige Beteiligung der Bundeswehr ist empfehlenswert.</p>

Kennung: KB 77b		alt: KB_077
Arbeitsname: südlich Landau		
Kommune/n: Bad Arolsen		
Ortsteil/e: Landau		
Suchraum		
1. Planentwurf		
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	24,00 ha	
Windgeschwindigkeit: lt. Windgutachten >5.75 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

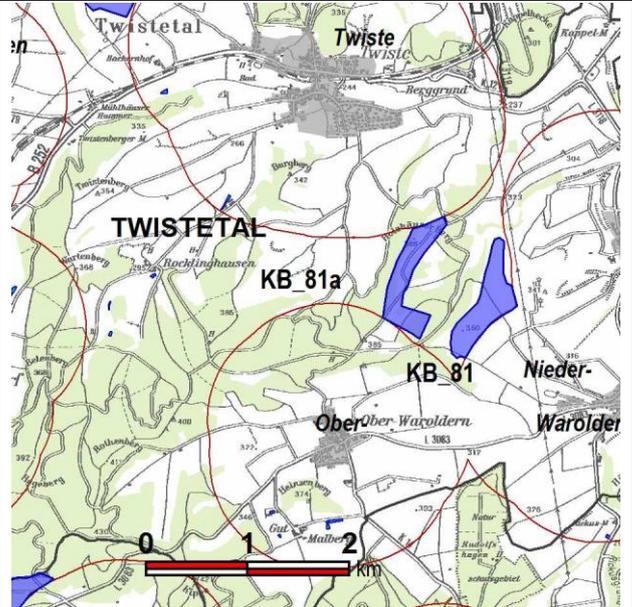
<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Denkmal: Schloss Landau in ca. 1,6 km Entfernung und verschiedene Bodendenkmäler Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Zuständigkeitsbereich Fritzlar: im Korridor einer Hubschrauber-Nachttiefflugstrecke</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Das Vorranggebiet KB 077 ist bereits vor der 1. Offenlegung als Antragsfläche mit bestätigtem Windgutachten in den 1. Planentwurf aufgenommen worden (kein Suchraum). Für den Bereich südlich von Landau im Wald bleibt der Flächenteil für die 2. Offenlegung erhalten, für den es bereits eine Zustimmung der Bundeswehr im Rahmen einer Verfahrensvorbereitung gibt. Hier bestehen auch weiterhin noch artenschutzrechtliche Bedenken (z.B. Uhu), die Klärung im Genehmigungsverfahren finden müssen.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>Aspekte des Kultur-Denkmalschutzes (Schloss Landau) sind auf der Genehmigungsebene zu klären. Eine frühzeitige Beteiligung der Bundeswehr ist empfehlenswert.</p>

Kennung: KB 80	alt: KB_080	
Arbeitsname: Hohen Rade		
Kommune/n: Diemelsee; Korbach		
Ortsteil/e: Flechtdorf, Schweinsbühl, Benkhausen; Rhenal, Korbach		
Suchraum		
1. Planentwurf		
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	278,03 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.50 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 5-km-Umring um Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Das mögliche Vorranggebiet KB 80 in Grenzlage von Diemelsee und Korbach befindet sich in der bisherigen 5-km-Ausschlusszone um das Wetterradar Flechtdorf. Wegen der aktuellen Verhandlungen zur Verlegung des Wetterradars Flechtdorf in den Kellerwald wird das Gebiet vorgreiflich der endgültigen Entscheidung in die Planung aufgenommen, um im Rahmen der 2. Offenlegung weitere Erkenntnisse für eine Aufnahme in den endgültigen Teilregionalplan zu erhalten. Die vorgesehene Abgrenzung ist bereits unter Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange erfolgt, soweit bekannt.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>Gebiet steht unter dem Vorbehalt einer Verlegung des Wetterradars Flechtdorf</p>

Kennung: KB 81		alt: KB_B_11
Arbeitsname: Nieder-Waroldern		
Kommune/n: Twistetal		
Ortsteil/e: Niederwaroldern		
Suchraum		
1. Planentwurf	59,64 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	28,98 ha	
Windgeschwindigkeit: < 5.75 m/sek		
Vorstörung: Bestandsgebiet		
Lage: Wald <input type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring um Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p> <p>Forstl. Restriktionen: Aus forstrechtlicher und forstfachlicher Sicht bestehen gegen die Aufnahme des im Rahmen der Einwendung vorgeschlagenen Bereiches auf Ebene der Regionalplanung keine Bedenken. Die in der Einwendung skizzierten potenziellen Anlagenstandorte befinden sich ausnahmslos auf Flächen, die die Walddefinition der anzuwendenden Waldgesetze nicht erfüllen.</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Die Reduzierung der Gebietsgröße erfolgt aufgrund der nunmehr erforderlichen Berücksichtigung des 1000 m-Abstands auch für ehemalige Bestandflächen sowie des 100 m-Abstandes zu Freileitungen.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung: KB 81a		alt: KB_A_04
Arbeitsname: Holzhäuser Berg		
Kommune/n: Twistetal		
Ortsteil/e: Twiste, Oberwaroldern		
Suchraum		
1. Planentwurf		
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	26,93 ha	
Windgeschwindigkeit: lt. Windgutachten > 5.75 m/sek		
Vorstörung: bestehende WEA im Südosten		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

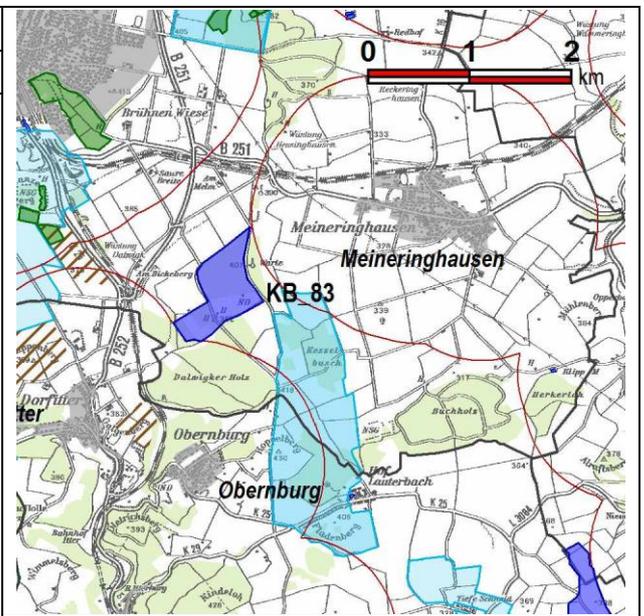
<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Vorsorglich wird auf das Brutvorkommen des Rotmilans hingewiesen und aufgrund der Strukturvielfalt und des teilweise alten Baumbestandes auf die Fledermausproblematik und weitere zusätzliche avifaunistischer Sachverhalte</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Auf Basis des durch das IWES bestätigten Windgutachtens kann die in unmittelbarer Nähe der Bestandsfläche KB 81 liegende Antragsfläche unter Berücksichtigung der erforderlichen Abstände als Vorranggebiet in den 2. Planentwurf aufgenommen werden. Bisher sind keine Belange bekannt, die gegen eine Teilnahme der Fläche an der 2. Offenlegung sprechen, die artenschutzrechtlichen Fragen bedürfen einer Klärung auf der Zulassungsebene.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung: KB 82	alt: KB_A_05	
Arbeitsname: Langenscheid		
Kommune/n: Waldeck		
Ortsteil/e: Horinghausen, Dehringhausen, Freienhagen		
Suchraum		
1. Planentwurf		
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	62,64 ha	
Windgeschwindigkeit: lt. Windgutachten > 5.75 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/>	Offenland <input checked="" type="checkbox"/>	

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung
Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen
Naturschutzfachliche Prüfung
Forstfachliche Prüfung
Abwägung für die zweite Offenlegung: Zwei Investoren haben die Aufnahme von sich zum Teil im Waldgebiet überschneidenden Flächen östlich von Waldeck-Horinghausen auf Basis zweier vom IWES bestätigter Windgutachten beantragt. Daher wurde der Flächenbereich zu einer Antragsfläche „Langenscheid“ zusammengefügt. Nach Berücksichtigung forstlicher Ausschlussstatbestände sind aktuell keine Belange bekannt, die gegen die Aufnahme der Fläche für die 2. Offenlegung sprechen würden.
Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

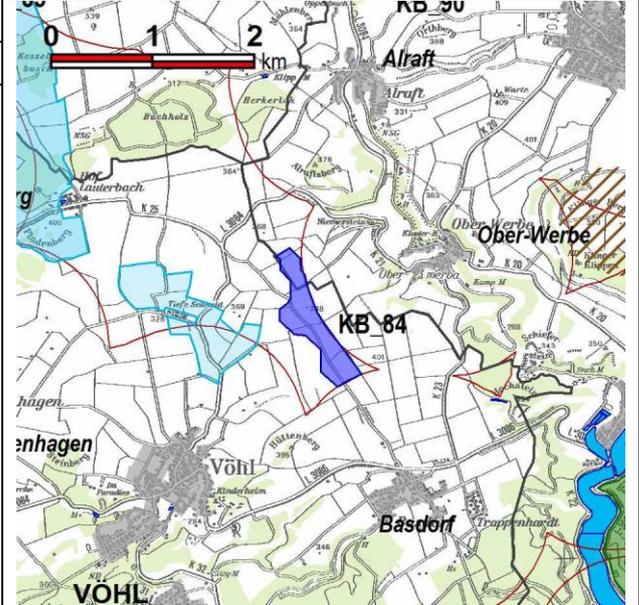
Kennung: KB 83	alt: KB_A_01
Arbeitsname: Vor den Stöcken/Am Bickeberg	
Kommune/n: Korbach	
Ortsteil/e: Korbach	
Suchraum	
1. Planentwurf	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	42,93 ha
Windgeschwindigkeit: lt. Windgutachten > 5.75 m/sek	
Vorstörung:	
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/>	Offenland <input checked="" type="checkbox"/>



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf Zuständigkeitsbereich Fritzlar: im Korridor der Hubschrauber-Nachttiefflugstrecke</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Diese Fläche liegt unmittelbar neben dem NATURA 2000 Gebiet „Dalwigker Holz und Gebranntes Holz bei Korbach“. Das Naturdenkmal „Krähenteich“ liegt innerhalb des Suchraumes, der Bereich mit der Warte und dem Naturdenkmal haben eine hohe Erholungsfunktion. Die „Dalwigker Höhle“ im FFH-Gebiet zählt zu den regional bedeutsamen Winterquartieren für Fledermausarten.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Auf Basis des durch das IWES bestätigten Windgutachtens kann die Antragsfläche unter Berücksichtigung der erforderlichen Abstände als Vorranggebiet in den 2. Planentwurf aufgenommen werden. Bisher sind keine avifaunistischen Hinderungsgründe bekannt, allerdings bestehen erhebliche naturschutzfachliche Bedenken hinsichtlich des Fledermausschutzes wegen der Nähe zum südlich gelegenen FFH-Gebiet Dalwigker Holz. Zur Klärung dieses Sachverhalts wird die Antragsfläche zur Anhörung in den 2. Planentwurf aufgenommen.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p> <p>FFH-Verträglichkeits-Prüfung erforderlich Eine frühzeitige Beteiligung der Bundeswehr ist empfehlenswert.</p>

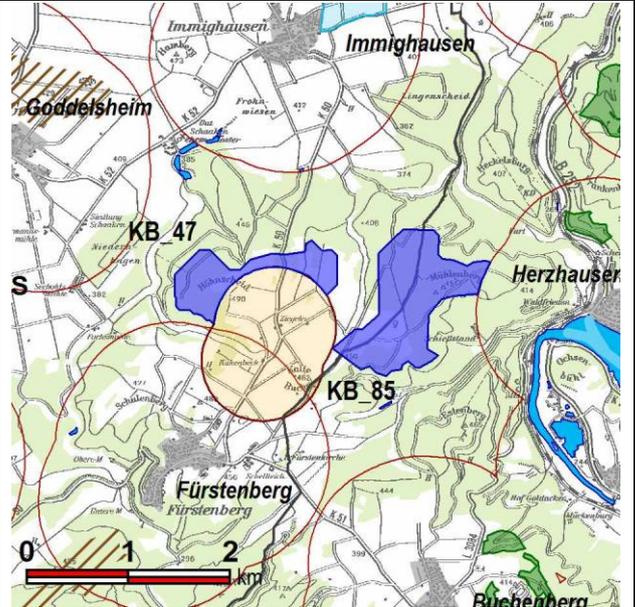
Kennung: KB 84		alt: KB_A_02
Arbeitsname: Tiefe Schneid		
Kommune/n: Vöhl; Waldeck		
Ortsteil/e: Vöhl, Vöhl-Basdorf; Oberwerbe		
Suchraum		
1. Planentwurf		
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	35,31 ha	
Windgeschwindigkeit: lt. Windgutachten > 5.75 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald	<input type="checkbox"/>	Offenland <input checked="" type="checkbox"/>



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage DFS/DWD: am Rand des 15-km-Umrings Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Die naturschutzfachlichen Sachverhalte obliegen der vertiefenden Prüfung eines Zulassungsverfahrens.</p> <p>Vorsorglich weise ich aus naturschutzfachlicher Sicht auf folgende Belange hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rotmilan-Brutvorkommen im Norden der Fläche, - bekannte Fledermaus-Winterquartiere an der K 25, - Nähe der Schutzgebiete NSG „Langenstein bei Oberwerbe“, FFH-Gebiet „Langenstein, Klinger Klippen und Hochstein“ - Kiebitzvorkommen - Naturdenkmal „Friedensbuche“ und Naturdenkmal „Kalktuffquelle und Hangwald“ - Kulturdenkmal Klosterruine Oberwerbe und Kirche
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Auf Basis des durch das IWES bestätigten Windgutachtens kann die Antragsfläche unter Berücksichtigung der erforderlichen Abstände als Vorranggebiet in den 2. Planentwurf aufgenommen werden, die artenschutzrechtlichen Fragen bedürfen einer Klärung auf der nachfolgenden Ebene.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

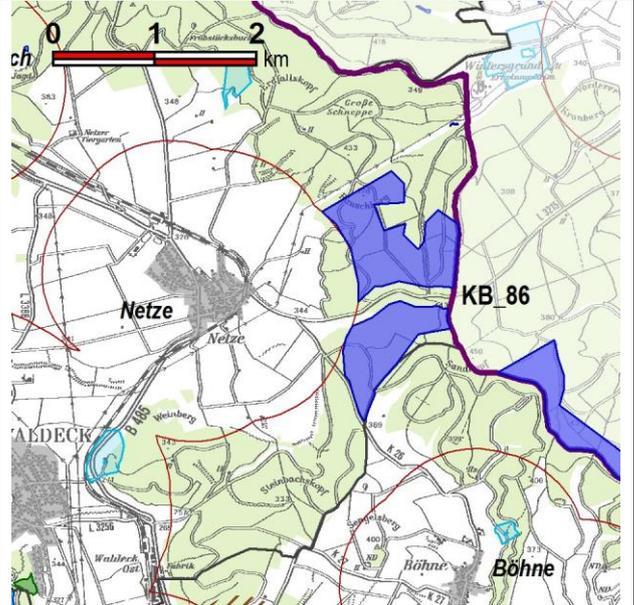
Kennung: KB 85		alt: KB_A_03
Arbeitsname: Mühlenberg		
Kommune/n: Vöhl, Lichtenfels		
Ortsteil/e: Herzhausen, Fürstenberg		
Suchraum		
1. Planentwurf		
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	102,36 ha	
Windgeschwindigkeit: lt. Windgutachten > 5.75 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald	<input checked="" type="checkbox"/>	Offenland <input checked="" type="checkbox"/>



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Erndtebrück Radaranlage DFS/DWD: am Rand des 15-km-Umrings des Wetterradars Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Die Fläche liegt in unmittelbarer Nähe zum Nationalpark „Kellerwald“. In der Antragsfläche befindet sich ein Schwarzstorchbruthabitat und es gibt mehrere Vorkommen von Brutrevieren des Rot- und Schwarzmilans sowie ein Uhu-vorkommen. Aufgrund der Strukturvielfalt des Waldes wird von einer hohen Fledermausdichte ausgegangen. Im Norden der Fläche befinden sich mehrere Bodendenkmale.</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Auf Basis des durch das IWES bestätigten Windgutachtens kann von der ursprünglich rund 390 ha großen Antragsfläche „Mühlenberg“ westlich des Edersees oberhalb von Herzhausen nur der Teilbereich aufgenommen werden, der außerhalb der forstlichen Ausschlussflächen und weiterer Ausschlussstatbestände liegt. Trotz eines ersten positiven ornithologischen Gutachtens des Antragstellers, das in seinem Ergebnis nicht durch das Avifauna-Konzept der Fachbehörde widerlegt wird, bestehen naturschutzfachliche Bedenken besonders auch wegen der unmittelbaren Nähe zum Nationalpark „Kellerwald“. Eine Klärung wird auf der späteren Genehmigungsebene herbeigeführt werden müssen.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung: KB 86	alt: KB_A_09
Arbeitsname: Rauschberg	
Kommune/n: Waldeck	
Ortsteil/e: Netze	
Suchraum	
1. Planentwurf	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	139,05 ha
Windgeschwindigkeit: lt. Windgutachten > 5.75 m/sek	
Vorstörung: Stromleitung im Norden	
Lage: Wald <input checked="" type="checkbox"/>	Offenland <input type="checkbox"/>



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung

Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen

Zuständigkeitsbereich Fritzlar: im Bereich des instrumentenbasierten An- und Abflugverfahrens der Flugplatzes Fritzlar

Naturschutzfachliche Prüfung

Artenschutzbelange: Der Suchraum befindet sich vollständig innerhalb eines Rotmilan-Schwerpunktraumes (hohes bis sehr hohes Konfliktpotenzial) und überwiegend innerhalb des 3km-Radius um ein Schwarzstorchbrutrevier (hohes Konfliktpotenzial). Zudem bestehen Hinweise auf ein Rotmilan-Brutvorkommen am nördlichen Rand der Fläche. Ergänzend dazu befindet sich der nördliche Bereich des Suchraumes im NATURA 2000 Gebiet „Wald nördlich Netze“ (großflächige, naturnahe Buchenwälder mit mehreren Bachtälern, Teichen und Feuchtbereichen). Die vorgebrachten erheblichen Bedenken werden aufrechterhalten.

Forstfachliche Prüfung

Abwägung für die zweite Offenlegung:

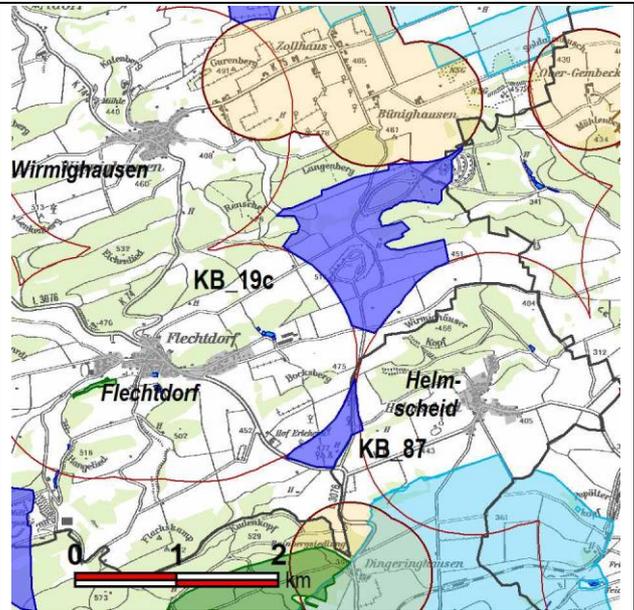
Auf Basis des durch das IWES bestätigten Windgutachtens kann der südlicher Teilbereich der Antragsfläche beidseits der Landesstraße unter Berücksichtigung der erforderlichen Abstände als Vorranggebiet in den 2. Planentwurf aufgenommen werden, die beantragte Fläche nördlich der Stromleitung kommt wegen der Lage im FFH-Gebiet nicht als Vorranggebiet in Betracht.

Die Fragen zu Schwarzstorch- und Rotmilanschutz sind auf der nachfolgenden Genehmigungsebene zu klären, ebenso wie die flugsicherheitstechnischen Aspekte des Heeresflugplatzes Fritzlar für den südlich der Landstraße liegenden Teilbereich, die möglicherweise zu einer Bauhöhenbeschränkung bei Nutzung der Fläche führen können.

Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

Eine frühzeitige Beteiligung der Bundeswehr ist empfehlenswert.

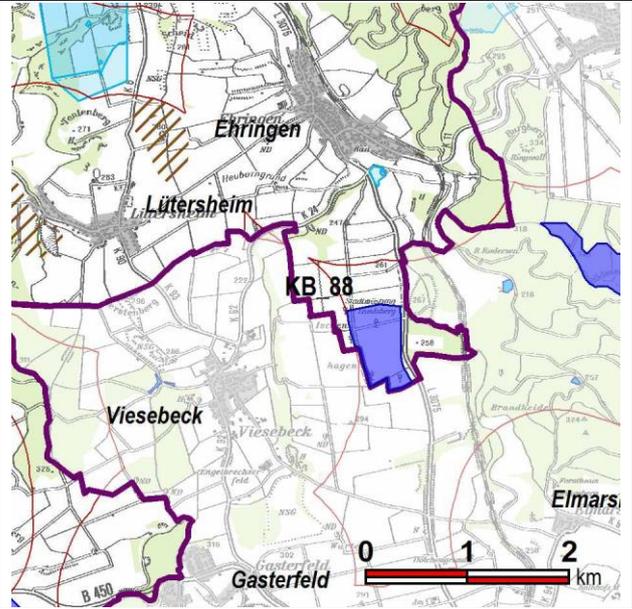
Kennung: KB 87		alt: KB_B_09
Arbeitsname: Flechtdorf/Helmscheid		
Kommune/n: Diemelsee, Korbach		
Ortsteil/e: Flechtdorf, Helmscheid		
Suchraum		
1. Planentwurf	84,00 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	23,03 ha	
Windgeschwindigkeit: 5.75 m/sek bis unter 6.0 m/sek		
Vorstörung: Bestandsfläche		
Lage: Wald <input type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen Radaranlage DFS/DWD: im 5-km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Die deutliche Reduzierung der Gebietsgröße erfolgt aufgrund der nunmehr erforderlichen Berücksichtigung des 1000-m-Abstands auch für ehemalige Bestandsflächen.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

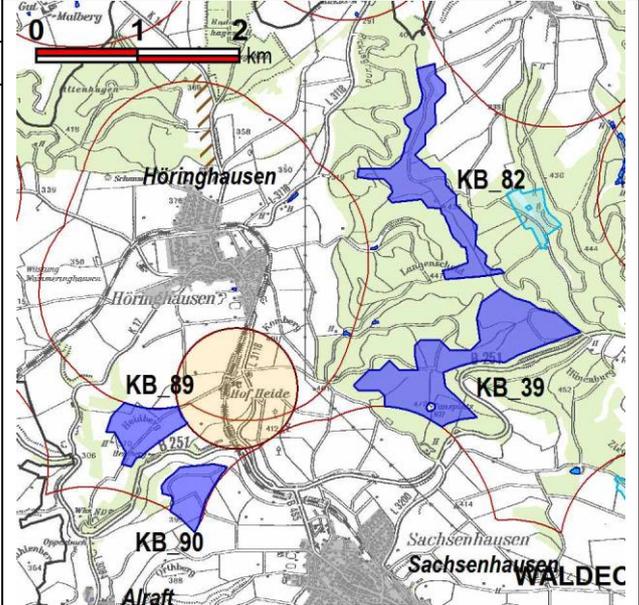
Kennung: KB 88		alt: KB_B_10
Arbeitsname: Ehringen		
Kommune/n: Volkmarsen; Wolfhagen		
Ortsteil/e: Ehringen; Niederelsungen, Nothfelden		
Suchraum	40,51 ha	
1. Planentwurf	40,51 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	35,26 ha	
Windgeschwindigkeit: < 5,75 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald <input type="checkbox"/> Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung
Radaranlage militärisch: im 50 km-Umring der Radaranlage Auenhausen
Naturschutzfachliche Prüfung
Forstfachliche Prüfung
Abwägung für die zweite Offenlegung: Die Reduzierung der Gebietsgröße erfolgt aufgrund der nunmehr erforderlichen Berücksichtigung des 1000-m-Abstands auch für ehemalige Bestandsflächen.
Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

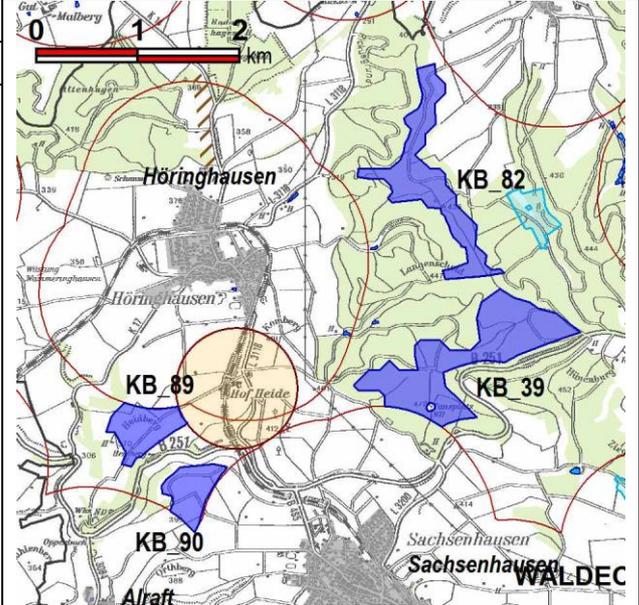
Kennung: KB 89		alt: KB_B_12
Arbeitsname: Heidberg		
Kommune/n: Waldeck		
Ortsteil/e: Höringhausen, Sachsenhausen		
Suchraum	38,73 ha	
1. Planentwurf	38,73 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	26,72 ha	
Windgeschwindigkeit: < 5.75 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald	<input type="checkbox"/>	Offenland <input checked="" type="checkbox"/>



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung
Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf
Naturschutzfachliche Prüfung
Forstfachliche Prüfung
Abwägung für die zweite Offenlegung: Die Reduzierung des bereits im vorhergehenden Regionalplan 2009 enthaltenen Vorranggebietes erfolgt aufgrund der nunmehr erforderlichen Berücksichtigung des 1000-m-Abstands auch für ehemalige Bestandsgebiete. In dem Bereich haben in den vergangenen Jahren bereits etliche Planungen stattgefunden, eine Umsetzung ist aber wegen des entgegenstehenden FNP der Stadt Waldeck bislang nicht erfolgt.
Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

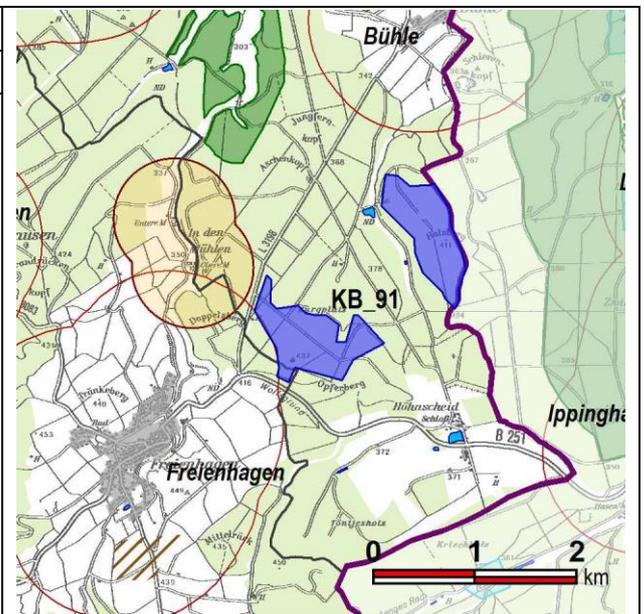
Kennung: KB 90		alt: KB_B_14
Arbeitsname: Orthberg		
Kommune/n: Waldeck		
Ortsteil/e: Sachsenhausen, Höringhausen		
Suchraum	22,25 ha	
1. Planentwurf	22,58 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	22,58 ha	
Windgeschwindigkeit: lt. Windgutachten > 5.75 m/sek		
Vorstörung:		
Lage: Wald	<input type="checkbox"/>	Offenland <input checked="" type="checkbox"/>



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Radaranlage DFS/DWD: im 15-km-Umring Wetterradar Flechtdorf</p> <p>Zuständigkeitsbereich Fritzlar: im Korridor einer Hubschrauber-Nachttiefflugstrecke</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Diese Bestandsfläche aus dem vorherigen Regionalplan 2009 befindet sich bereits seit längerem im Genehmigungsverfahren, dabei wurde auch die regionalplanerisch erforderliche Mindestwindgeschwindigkeit nachgewiesen. Auch die militärischen Aspekte konnten ebenfalls bereits geklärt werden. Eine Genehmigungsfähigkeit der beantragten Anlagen scheidet bislang am entgegenstehenden FNP der Stadt Waldeck.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung: KB 91	alt: KB_A_11a; KB_A_11b
Arbeitsname: Hals-Berg und Burgplatz	
Kommune/n: Bad Arolsen; Waldeck	
Ortsteil/e: Bühle; Freienhagen	
Suchraum	
1. Planentwurf	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	110,92 ha
Windgeschwindigkeit: lt. Windgutachten > 5.75 m/sek	
Vorstörung:	
Lage: Wald	<input checked="" type="checkbox"/>
Offenland	<input type="checkbox"/>



Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

Regionalplanerische Prüfung
Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Auenhausen
Naturschutzfachliche Prüfung
Artenschutzbelange: Die naturschutzfachlichen Sachverhalte obliegen der Prüfung im nachfolgenden Zulassungsverfahren.
Forstfachliche Prüfung
Abwägung für die zweite Offenlegung:
Bei der Antragsfläche nordöstlich von Waldeck-Freienhagen handelt es sich um einen Bereich mit nur teilweise vom IWES bestätigten Windgutachten, so dass lediglich zwei Teilflächen unter dem Arbeitsnamen „Hals-Berg und Burgplatz“ unter Berücksichtigung forstfachlicher Ausschluss-Tatbestände in den Planentwurf aufgenommen werden, für die laut Avifauna-Konzept und nach fachlicher Rücksprache bisher keine Hinderungsgründe bekannt sind.
Hinweise für das Genehmigungsverfahren:

Kennung: KB 92	alt: KB_B_16	
Arbeitsname: Kirchgrund		
Kommune/n: Burgwald		
Ortsteil/e: Ernsthausen		
Suchraum		
1. Planentwurf	79,49 ha	
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	74,09 ha	
Windgeschwindigkeit: < 5.75 m/sek		
Vorstörung: Bestandsfläche		
Lage: Wald <input type="checkbox"/>		
Offenland <input checked="" type="checkbox"/>		

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung</p> <p>Überprüfung SLP/SGF: Verkehrslandeplatz Allendorf Radaranlage militärisch: im 50-km-Umring Radar Erntebück</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p> <p>Artenschutzbelange: Mopsfledermausvorkommen!</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung:</p> <p>Die Reduzierung der Gebietsgröße erfolgt aufgrund der nunmehr erforderlichen Berücksichtigung des 1000 m-Abstands auch für ehemalige Bestandsflächen. Trotz der Lage am südöstlichen Rand der Ausschlusszone des Verkehrslandeplatzes Allendorf wurden die dortigen WEA vor wenigen Jahren genehmigt.</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung alt: KB_B_13	
Arbeitsname: Hof Heide (westl. Tanzplatz)	
Kommune/n: Waldeck Ortsteil/e: Sachsenhausen	
Suchraum	
1. Planentwurf	33,46 ha
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	0,00 ha
Windgeschwindigkeit: < 5,75 m/sek	
Vorstörung:	
Lage: Wald <input type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>	

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung derzeit keine Betroffenheit weiterer Prüfaspkte bekannt</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung: entfällt wegen Unterschreitung der Mindestgröße nach Anpassung an die erforderlichen Abstände</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

Kennung alt: KB_B_15	
Arbeitsname: Gebrannter Rücken	
Kommune/n: Bromskirchen Ortsteil/e: Diedenhausen	
Suchraum	1030,42 ha
1. Planentwurf	17,22 ha
Fläche zur Aufnahme für den 2. Entwurf	0,00 ha
Windgeschwindigkeit: 5,75 m/sek bis unter 6.75 m/sek	
Vorstörung:	
Lage: Wald <input type="checkbox"/> Offenland <input type="checkbox"/>	

Flächenbewertung für die 2. Offenlegung des Teilregionalplans Windenergie

<p>Regionalplanerische Prüfung derzeit keine Betroffenheit weiterer Prüfaspekte bekannt</p>
<p>Naturschutzfachliche Prüfung</p>
<p>Forstfachliche Prüfung</p>
<p>Abwägung für die zweite Offenlegung: entfällt wegen Unterschreitung der Mindestgröße nach Anpassung an die erforderlichen Abstände</p>
<p>Hinweise für das Genehmigungsverfahren:</p>

